

FRANZÖSISCHE ÜBERSEEDEPARTEMENTS

Verordnung vom 3. September 1990 über die pflanzengesundheitliche Inspektion von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen

(Arrête du 3 septembre 1990 relatif au contrôle sanitaire des végétaux et produits végétaux)

Quelle: www.legifrance.gouv.fr

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Französischen, Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 14.06.2019)

Übersetzung und Wiedergabe der Vorschriften erfolgen ohne Gewähr.

Konsolidierte Fassung. Geändert durch:

Verordnung 1991-06-08, ABl. vom 21. Juli 1991

Verordnung 1991-06-10, ABl. vom 21. Juli 1991

Verordnung 1991-06-11, ABl. vom 3. Juli 1991

Verordnung 1991-07-11, ABl. vom 7. September 1991

Verordnung 1992-07-15, ABl. vom 15. August 1992

Verordnung 1993-02-24, ABl. vom 4. März 1993

Verordnung 1993-02-09

Verordnung Nr. 2010-429 vom 29. April 2010

Verordnung

Verordnung vom 3. September 1990 über die pflanzengesundheitliche Inspektion von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen

NOR: AGRG9001871A

Artikel 1

...

Pflanzen: lebende Pflanzen und spezifizierte lebende Teile von Pflanzen einschließlich Samen.

Als lebende Teile von Pflanzen gelten auch

- Früchte:
 - im botanischen Sinne
 - sofern nicht durch Tiefrieren haltbar gemacht,
- Gemüse, sofern nicht durch Tiefrieren haltbar gemacht,
- Knollen, Kormus, Zwiebeln, Wurzelstöcke,
- Schnittblumen,
- Äste mit Laub bzw. Nadeln,
- gefällte Bäume mit Laub bzw. Nadeln,
- Stecklinge bewurzelt oder unbewurzelt, Veredelungsreiser,
- pflanzliche Gewebekulturen.

Als Samen gelten Samen im botanischen Sinne außer solchen, die nicht zum Anpflanzen bestimmt sind.

Pflanzenerzeugnisse: Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs, unverarbeitet oder durch einfache Verfahren bearbeitet, soweit sie nicht Pflanzen sind.

Sonstige Gegenstände: Kulturstubstrate, Beförderungsmittel und Verpackungen, die anfällig für den Befall durch Schädlinge sind.

Holz: gilt nur als solches, sofern es einer der Definitionen im Anhang IX entspricht

Anpflanzen: jede Maßnahme des Ein- oder Anbringens von Pflanzen, um ihr späteres Wachstum oder ihre spätere Fortpflanzung/Vermehrung zu gewährleisten.

Pflanzen zum Anpflanzen: Pflanzen, die bereits angepflanzt sind und nach ihrer Einfuhr angepflanzt bleiben oder wieder angepflanzt werden sollen, oder Pflanzen, die bei ihrer Einfuhr noch nicht angepflanzt sind, die aber danach angepflanzt werden sollen.

Kultursubstrat: a) Kultursubstrat als solches, das ganz oder teilweise aus Erde (Gartenerde, ...Kompost) oder festen organischen Stoffen wie Teilen von Pflanzen, Humus, einschließlich Torf oder Rinden, aber nicht nur aus Torf besteht.

b) Kultursubstrat, das Pflanzen anhaftet oder diesen beigefügt ist und das ganz oder teilweise aus dem unter Buchstabe a) beschriebenen Material oder ganz oder teilweise aus Torf oder einem festen anorganischen Stoff zur Erhaltung der Lebensfähigkeit der Pflanzen besteht.

Schädlinge: Feinde von Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen aus dem Reich der Tiere oder Pflanzen oder in Form von Viren, Mycoplasmen oder anderen Krankheitserregern.

Amtliche Feststellung: ...

Bevollmächtigter Inspektor: ...

Bevollmächtigte Zollstelle: ...

Pflanzengesundheitliche Kontrolle: ...

Pflanzengesundheitszeugnis: ...

Pflanzengesundheitszeugnis für die Wiederausfuhr: ...

Mitgliedsstaat: Land, das der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft angehört.

Drittland: Andere Länder als die der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Europa: geographisch kontinentales und orientales Europa einschließlich UdSSR und Türkei.

Außereuropäisches Land: Länder, die nicht zum geographisch kontinentalen und orientalen Europa gehören.

Kapitel I: Pflanzengesundheitliche Einfuhrkontrolle von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen

Artikel 2

Im Sinne dieser Verordnung gilt folgendes:

Zollgebiet: die Gebiete und Hoheitsgewässer des französischen Festlandes, von Korsika, der französischen Küsteninseln und der Überseedepartements.

Artikel 3

1. Die Einfuhr unter jeglichem Zollverfahren mit Ausnahme der internationalen Durchfuhr von Grenze zu Grenze ohne Öffnen der Sendung durch das Zollgebiet ist verboten

- von Organismen, die in Anhang I aufgeführt sind, isoliert oder, sofern sie sich an/in Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen befinden,
 - Schadorganismen, die in Anhang II aufgeführt sind, sofern sie sich an/in Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen, die in diesem Anhang genannt sind, befinden.
2. ...

Artikel 4

1. Die Bestimmungen des Artikels 3 Absatz 1 brauchen nicht angewendet zu werden, sofern es sich um einen leichten Befall von Pflanzen, die nicht zum Anpflanzen bestimmt sind, mit Schädlingen, die in den Anhängen I und II dieser Verordnung genannt sind, handelt...
2. Die Bestimmungen des Artikels 3 dieser Verordnung brauchen nicht zwischen dem 1. Mai und dem 15. Oktober eines jeden Jahres angewendet zu werden, sofern es sich um einen geringen Befall von Schnittblumen mit folgenden Schädlingen handelt:
 - Cacoecimorpha pronubana...,
 - Epichoristodes acerbella Walk Diak...

Artikel 5

Die Einfuhr unter jeglichem Zollverfahren einschließlich Durchfuhr durch das Zollgebiet von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen mit Ursprung in oder Herkunft aus den in Anhang V genannten Ländern ist verboten.

Artikel 6

Geändert durch die Verordnung 1993-02-24 Art. 2 ABl. vom 4. März 1993

1. Die Einfuhr im Rahmen eines Zollverfahrens — mit Ausnahme der internationalen Durchfuhr von Grenze zu Grenze ohne Öffnen der Sendung — in das Zollgebiet der bezeichneten Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse:
 - gem. Anhang III mit Ursprung in und Herkunft aus einem Mitgliedstaat,
 - gem. Anhang IV mit Ursprung in oder Herkunft aus einem Drittland
 sowie deren Verpackungsmaterial

unterliegt der Kontrolle durch bevollmächtigte Inspektoren und erfordert die Vorlage eines Pflanzengesundheitszeugnisses.

2. Diese Kontrollen sind zur Kontrolle der Nämlichkeit von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen oder sonstigen Gegenständen erforderlich. Diese Kontrollen sind nicht erforderlich, wenn amtliche Maßnahmen, wie das Anbringen von amtlichen Siegeln auf der Verpackung oder gleichwertige, zugelassene und amtlich kontrollierte Garantien, bei Einfuhren mit Ursprung in oder Herkunft aus den Mitgliedstaaten zur Gewährleistung dieser Nämlichkeit getroffen wurden.

Die Dokumentenkontrollen gemäß Absatz 8 und die Nämlichkeitskontrollen gemäß Absatz 2 dieses Artikels werden nur zu dem Zeitpunkt und am Ort durchgeführt, an dem die Zollformalitäten oder sonstigen Verwaltungsformalitäten für den Warenverkehr durchgeführt werden. Nach dem Verfahren des Artikels 6 dieser Verordnung wird entschieden, welcher Prozentsatz der Sendungen je nach Kategorie von Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen einer gelegentlichen Dokumenten- und Nämlichkeitskontrolle durch Stichproben unterzogen wird.

Dieser Prozentsatz wird schrittweise auf null gesenkt, wenn die Mitgliedstaaten die neuen Kontrollregelungen gemäß den Bestimmungen zur Gewährleistung der Vollendung des Binnenmarkts umgesetzt haben.

2b. ...

3. Diese Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse können ganz oder in Form einer repräsentativen Probe einer eingehenden Prüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass sie den an sie gestellten besonderen Anforderungen entsprechen.

4. Gegebenenfalls kann das verwendete Transportmittel von den bevollmächtigten Inspektoren überprüft werden.

5. Diese Kontrollen können in den folgenden Fällen systematisch durchgeführt werden:

1. Es gibt ernsthafte Hinweise darauf, dass die pflanzengesundheitlichen Anforderungen nicht erfüllt werden;

2. Die Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse stammen aus einem Drittland und wurden nicht in einem anderen Mitgliedstaat kontrolliert;

3. Die Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse stammen aus einem Drittland und kommen aus diesem.

6. In allen anderen Fällen werden amtliche Kontrollen, einschließlich der Nämlichkeitskontrolle, von Pflanzen nur gelegentlich durch Stichproben durchgeführt; sie gelten als gelegentlich, wenn sie nicht bei mehr als 10 % der Einfuhren durchgeführt werden und wenn sie über die Zeit und über alle Erzeugnisse hinweg so gleichmäßig wie möglich verteilt werden.

Dieser Prozentsatz kann nach den Kategorien von Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen nach dem Verfahren des Artikels 4 dieser Verordnung festgesetzt werden. Er muss unter 10 % liegen und wird schrittweise auf null gesenkt, wenn die Mitgliedstaaten die neuen Kontrollregelungen gemäß den Bestimmungen zur Gewährleistung der Vollendung des Binnenmarkts eingeführt haben.

7. Diese Kontrollen werden von bevollmächtigten Inspektoren der für die Pflanzengesundheitskontrollen offenen Zollstellen oder an den Bestimmungsorten so durchgeführt, dass sichergestellt ist, dass der geplante Transportweg für diese Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse oder sonstigen Gegenstände so reibungslos wie möglich verläuft und die Durchführung dieser Grenzkontrollen schrittweise reduziert wird.

8. Mit Ausnahme von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen mit Ursprung in und Herkunft aus Drittländern können technische und Nämlichkeitskontrollen von der Dokumentenkontrolle getrennt erfolgen.

9. Die bevollmächtigten Inspektoren für den Pflanzenschutz sind von den Unternehmern mindestens 12 Stunden vor dem Vorstellen der Erzeugnisse beim Zoll zu benachrichtigen; wenn diese verhindert sind, können die Waren vom Zoll nach den zwischen dem Zoll und dem Pflanzenschutzdienst festgelegten Kontrollverfahren freigegeben werden.

10. Die Kontrollstellen können nicht für Kosten und Schäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Durchführung der Kontrollen ergeben, sobald sie innerhalb der üblichen Fristen durchgeführt werden.

Artikel 7

1. Die Bestimmungen des Artikels 6 gelten nicht für Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse, die in den Anhängen III und IV genannt sind, sofern sie aus einem Mitgliedstaat kommen, in dem die Kontrolle der besagten Erzeugnisse bereits erfolgt ist; in diesem Fall gilt als Nachweis für diese

Kontrolle die Vorlage eines Wiederausfuhrzeugnisses gemäß Artikel 8 dieser Verordnung, das vom Herkunftsmitgliedstaat ausgestellt und ordnungsgemäß ausgefüllt wurde.

Einfuhr über mehrere EU-Staaten...

Artikel 8

Die vom Pflanzenschutzdienst des Ursprungslandes ausgestellten Zeugnisse entsprechen dem Muster des Internationalen Pflanzenschutz-Übereinkommens und den Anhängen dieser Verordnung (Anhang VII).

...

Die in den Artikeln 6 und 7 genannten Zeugnisse wurden höchstens 14 Tage vor der Ausfuhr oder Wiederausfuhr der Erzeugnisse ausgestellt....

...

Artikel 9

Beanstandungen...

Artikel 10

Geändert durch Verordnung Nr. 2010-429 vom 29. April 2010 – Art. 6 (V)

1. Im Anhang VI werden die besonderen Anforderungen für die Einfuhr bestimmter Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse in das Zollgebiet genannt, ggf. können für bestimmte Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse zusätzlich besondere Maßnahmen festgelegt werden.

2. Gelten für die Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse oder sonstigen Gegenstände besondere Anforderungen, ist das Pflanzengesundheitszeugnis im Ursprungsland der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und sonstigen Gegenstände auszustellen außer:

- bei Holz, für das Entrindung die einzige Anforderung ist;
- sofern die Maßnahmen oder besonderen Vorschriften auch an anderen Orten als dem Ursprungsort erfüllt werden können.

3. Ist für die Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse vor der Einfuhr eine technische Einfuhrgenehmigung erforderlich, ist diese Genehmigung von den regionalen Stellen für Ernährung, Land- und Forstwirtschaft (regionaler Pflanzenschutzdienst) gemäß dem Muster des Anhangs VIII dieser Verordnung auszustellen.

...

Artikel 14

Sofern die Einschleppung oder Ausbreitung von Schädlingen nicht zu befürchten ist und die zur Einfuhr bestimmten Erzeugnisse aus diesem Grund

- nicht im Anhang V dieser Verordnung genannt sind,
- keiner technischen Einfuhrgenehmigung bedürfen,
- kein genetisches Material sind,

können diese im Allgemeinen von der Kontrolle, der Vorlage von Dokumenten und den Einfuhrbeschränkungen gemäß den Artikeln 6, 7, 8 und 12 dieser Verordnung ausgenommen:

- im Falle eines Umzugs,

- im Falle von Post- oder Paketsendungen, sofern diese Erzeugnisse in kleiner Menge und für nicht industrielle oder nicht gewerbliche Zwecke eingeführt werden;
- ...
- für den persönlichen Verbrauch und in kleinen Mengen für Reisende bestimmt sind,

...

**Kapitel II: Pflanzengesundheitliche Ausfuhrkontrolle von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen
(im Sinne dieses Kapitels gilt das Zollgebiet als Ausfuhrgebiet)**

...

Kapitel III

Artikel 20

Folgende Bestimmungen wurden aufgehoben...

Artikel 21

Die Anhänge I b, II b, III b, IV b, V b und VI b enthalten die zusätzlichen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, die zur Einfuhr aus dem metropolitanen Frankreich, anderen französischen Überseedepartements, den Mitgliedstaaten und Drittländern in die französischen Überseedepartements bestimmt sind.

...

Anhänge

ANHANG I: Schadorganismen, deren Einfuhr verboten ist

Artikel A (aufgehoben)...

Aufgehoben durch die Verordnung vom 2. September 1993 – Art. 13 (Ab)

Artikel B

Zusätzliche Liste der Schädlinge, deren Einschleppung in die Überseedepartements verboten ist

a) Lebende tierische Organismen in all ihren Entwicklungsstadien

SCHÄDLINGE, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Achatina fulica (Gasteropoda)	Guyana
Acromyrmex octopinosus (Hymenoptera)	Martinique, Réunion
Acromyrmex spp. (Hymenoptera)	Réunion
Alissonotum piceum (Coleoptera)	Réunion
Anastrepha grandis (Diptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Anastrepha serpentina (Diptera)	Guadeloupe, Martinique
Anastrepha spp. (Diptera)	Réunion
Aphelenchoides besseyi (Nematode)	Guadeloupe Guyana, Martinique Réunion
Aphis gossypii (Homoptera)	Réunion

SCHÄDLINGE, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
<i>Atta cephalotes</i> (Hymenoptera)	Guadeloupe, Martinique, Réunion
<i>Atta sexdens</i> (Hymenoptera)	Guadeloupe, Martinique Réunion
<i>Atta</i> spp. (Hymenoptera)	Réunion
<i>Bemisia tabaci</i> (Homoptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Castnia deadalus</i> (Lepidoptera)	Guadeloupe, Martinique, Réunion
<i>Castnia licoides</i> (Lepidoptera)	Guadeloupe, Martinique, Réunion
<i>Ceratitis capitata</i> (Diptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Ceratitis cosvra</i> (Diptera)	Réunion
<i>Clemora smithi</i> (Coleoptera)	Réunion
<i>Dacus bivittatus</i> (Diptera)	Guadeloupe, Guyana Martinique, Réunion
<i>Dacus ciliatus</i> (Diptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Dacus frenchi</i> = <i>Bactrocera umbrosa</i> (Diptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Dacus neohumeralis</i> (Diptera)	Réunion
<i>Dacus tryoni</i> (Diptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Dacus zonerar</i> (Diptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Ditylenchus angustus</i> (Nematode)	Guadeloupe Guyana, Martinique, Réunion
<i>Eotetranychus carpini</i> (Milbe)	Réunion
<i>Frankliniella occidentalis</i> (Thysanoptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique Réunion
<i>Heillipus lauri</i> (Coleoptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Helicotylenchus</i> sp (Nematoden)	Réunion
<i>Henosepilachna elateri</i> (Coleoptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Heterodera schachtii</i> (Nematode)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Heteronychus arator</i> (Coleoptera)	Réunion
<i>Heteronychus licas</i> (Coleoptera)	Réunion
<i>Heteronychus</i> spp. (Coleoptera)	Réunion
<i>Hexacolus guyanansis</i> (Coleoptera)	Martinique
<i>Hypothenemus hampei</i> (Coleoptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Idiocerus</i> spp. (Homoptera)	Réunion
<i>Iridomyrmex humilis</i> (Hymenoptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Lampestis equestris</i> (Diptera)	Guadeloupe, Martinique Réunion
<i>Limicolaria aurora</i> (Gasteropoda)	Guadeloupe, Guyana
<i>Lyonetia clerklela</i> (Diptera)	Réunion

SCHÄDLINGE, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Messor barbarus (Hymenoptera)	Réunion
Mussidia migrivenella (Lepidoptera)	Guadeloupe, Martinique
Myzus persicae (Homoptera)	Réunion
Oecophylla spp. (Hymenoptera)	Réunion
Pardalaspis quinaria (Diptera)	Réunion
Perkinsiella saccharicida (Homoptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Pratylenchus coffea (Nematode)	Réunion
Rhadinaphelenchus cocophilus (Nematode)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Radopholus similis (Nematode)	Réunion
Roxia pornia (Diptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Spilonota sp (Lepidoptera)	Réunion
Stephanitis typicus (Heteroptera)	Réunion
Thripsen tabaci (Thysanoptera)	Réunion
Toxoptera aurantii (Homoptera)	Guyana
Trialeurodidae vaporariorum (Homoptera)	Guyana
Tylenchorhynchus martini (Nematode)	Réunion
Xylopsocus capucinus (Coleoptera)	Guadeloupe, Martinique

b) Tierische Organismen, sofern sie nicht nachweislich tot sind

SCHÄDLINGE, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Ditylenchus angustus (Coleoptera)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Melolontha melolontha (Coleoptera)	Réunion
Phenacoccus citri (Homoptera).	Réunion
Scutellonema bradys (Nematode)	Guadeloupe, Martinique

c) Bakterien

SCHÄDLINGE, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Agrobacterium tumefaciens	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Curtobacterium (Corynebacterium) flaccumfaciens	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Pseudomonas syringae pv. syringae	Réunion
Pseudomonas syringae pv. syringae und pv. mors-prunorum	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Pseudomonas syringae pv. tabaci	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion

SCHÄDLINGE, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Xanthomonas campestris pv. vasculorum	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion

d) Kryptogame

SCHÄDLINGE, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Botryodiplodia sp.	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Botryosphaeria sp.	Guadeloupe, Martinique
Catacauma torendiella	Guadeloupe, Martinique
Ceratostomella paradoxa	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Crinipellis perniciosus	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Deuterophoma tracheiphila	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Eutypa armeniaca und E. lata	Réunion
Fusarium moniliforme var. subglutinans	Guadeloupe, Guyana, Martinique

e) Viren, Mykoplasmen, virusähnliche Organismen

SCHÄDLINGE, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Bean common mosaic virus	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Bean yellow mosaic virus	Réunion
Chlorotic leaf spot virus	
Cucumber green mottle virus	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Cucumber mosaic virus	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Ficus mosaic virus	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Lettuce mosaic virus	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Papaya ring spot virus - (Watermelon mosaic I) Typ I an Papaya und Cucurbitaceae Typ II an Cucurbitaceae	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion Réunion
Peanut clump virus	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Phytomonas sp.	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Tobacco ring spot virus	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Tobacco streak virus.	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Tomato aspermy virus	Réunion
Tomato spotted wilt virus	Réunion
Tomato bunchy top virus	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion

Tomato (tobacco) leaf curl virus	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
----------------------------------	---

f) Pflanzen

SCHÄDLINGE, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Altermanthera phylloxeroides (Amaranthaceae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Borreria alata (Rubiaceae)	Guadeloupe, Martinique
Commelina bengalensis (Commelinaceae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Cuscuta spp. (Convolvulaceae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Cyperus spp. (Cyperaceae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Elodea spp. (Hydrocharitaceae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Prosopis glandulosa (Mimosoideae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Salvinia molesta (Salvinioideae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion.
Senna tora (Caesalpinioideae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Sorghum halepense (Gramineae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Striga spp. (Orobanchaceae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Xanthium spp. (Compositae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique

ANHANG II: Schadorganismen, deren Einfuhr verboten ist, sofern sie an bestimmten Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen vorkommen

Artikel A (aufgehoben)

Aufgehoben durch die Verordnung vom 2. September 1993 – Art. 13 (Ab)

Artikel B

Zusätzliche Liste der Schadorganismen, deren Einfuhr in die Überseedepartements verboten ist, sofern sie an bestimmten Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen vorkommen

a) Lebende tierische Organismen in all ihren Entwicklungsstadien

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Aceria litchi (Milbe)	Litschi	Réunion
Aceria mangifera (Milbe).	Mango	Réunion
Aceria sheldoni	Rutaceae	Réunion
Acrolepiopsis assectella (Lepidoptera)	Allium porrum	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Agromyza oryzaa (Diptera)	Oryza sativa	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Aleurocanthus cocos (Homoptera)	Palmen	Réunion
Aleurocanthus spiniferus (Homoptera)	Wein	Réunion

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
<i>Aleurocanthus woglumi</i> (Homoptera)	Citrus, Mango, Kaffee, Papaya	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Anarsia lineatella</i> (Lepidoptera)	Wickler an Steinobst	Réunion
<i>Argyrotaenia pulchellana</i> (Lepidoptera)	Wein	Réunion
<i>Brevicoryne brassicae</i> (Homoptera)	Cruciferae	Réunion
<i>Chaetosiphon fragaefolii</i> (Homoptera)	Erdbeere	Réunion
<i>Chilo partellus</i> (Lepidoptera)	Zuckerrohr und Mais	Réunion
<i>Conotrachelus aguacatae</i> (Coleoptera)	Avocado (<i>Persea americana</i>)	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Conotrachelus perseae</i> (Coleoptera)	Avocado (<i>Persea americana</i>)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Cyclas formicarius</i> (Coleoptera)	Süßkartoffel	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Delia antiqua</i> (Diptera)	Zwiebeln von Alliaceae einschl. Zwiebel von Knoblauch, Zwiebel, Schalotte	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Delia brassica</i> (Diptera)	Cruciferae	Réunion
<i>Dysaphis plantaginea</i> (Homoptera)	Rosaceae Kernobst	Réunion
<i>Eldana saccharina</i> (Lepidoptera)	Zuckerrohr, Mais	Réunion
<i>Eupoecilia ambiguella</i> (Lepidoptera)	Wein	Réunion
<i>Grapholita molesta</i> (Lepidoptera)	Rosaceae Steinobst	Réunion
<i>Idiocerus clypealis</i> (Homoptera)	Mango	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Laspeyresia funebrana</i> (Lepidoptera)	<i>Prunus</i> sp.	Réunion
<i>Laspeyresia nigricana</i> (Lepidoptera)	<i>Pisum</i> sp.	Réunion
<i>Laspeyresia pomonella</i> (Lepidoptera)	<i>Malus</i> sp.	Réunion
<i>Leptinotarsa decemlineata</i> (Coleoptera)	<i>Solanum tuberosum</i>	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Leucoptera scitella</i> (Lepidoptera)	Rosaceae Kernobst	Réunion
<i>Lobesia botrana</i> (Lepidoptera).	Wein	Réunion
<i>Megastes grandalis</i> (Lepidoptera)	Süßkartoffeln	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Panonychus citri (Milbe)	Rutaceae	Réunion
Panonychus ulmi (Milbe)	Wein	Réunion
Parlatoria zizyphii (Homoptera)	Rutaceae	Réunion
Phorbia brunescens (Diptera)	Caryophyllaceae	Réunion
Phyllocnistis citrella (Lepidoptera)	Rutaceae	Réunion
Plutella maculipennis (Lepidoptera)	Paprika	Réunion
Plutella xylostella (Lepidoptera)	Cruciferae	Guyana
Prays citri (Lepidoptera)	Citrus	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Prays endocarpa (Lepidoptera)	Rutaceae	Réunion
Psila rosae (Diptera)	Möhre	Réunion
Psylla mali (Homoptera)	Apfel	Réunion
ScirtoThripsen citri (Thysanoptera)	Rutaceae	Réunion
Scutellonema bradys (Nematode)	Nematode von Dioscorea sp. (Jamswurzel)	Guyana
Sogatella furcifera (Homoptera)	Reis, Mais, Vector der Stunt disease	Guyana, Réunion
Sparganothis pilleriana (Lepidoptera)	Wein	Réunion
Stenoma catenifer (Lepidoptera)	Avocado	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Sternocetus frigidus (Lepidoptera)	Mango	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Thecla basilides (Lepidoptera)	Ananas	Guadeloupe, Martinique
Unaspis citri (Homoptera)	Rutaceae	Réunion
Viteus vitifolii (Homoptera)	Wein	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Zeuzera pyrina (Lepidoptera).	Früchte	Réunion

b) Tierische Organismen, sofern sie nicht nachweislich tot sind

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENT
Aspidiotus destructor (Homoptera)	Guave und Dioscorea sp. (Jamswurzel)	Réunion
Phanococcus citri (Homoptera)	Rutaceae	Réunion
Prostephanus truncatus (Coleoptera)	Mais	Réunion

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENT
Stephanoderes coffaea (Coleoptera)	Kaffee	Réunion

c) Bakterien

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Agrobacterium tumefaciens rubi (oder Biotyp III)	Himbeere, Wein	Réunion
Clavibacter xili ssp. xili	Zuckerrohr	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Erwinia ananas	Ananas	Réunion
Erwinia nicht pectinolytisch von Papaya	Papaya	Réunion
Erwinia stewartii	Mais	Réunion
Erwinia tracheiphila	Melone	Réunion
Erwinia vivitora	Wein	Réunion
Citrus Greening (Phloem disease)	Rutaceae	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Pseudomonas flectens	Bohne	Réunion
Pseudomonas gladioli pv. alliicola	Knoblauch, Zwiebel	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Pseudomonas gladioli pv. gladioli	Gladiole, Iris, Hyazinthe, Narzisse	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Pseudomonas solanacearum Rasse II	Banane, Musaceae (Heliconia, Strelitzia) sowie Zingiber officinale	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Pseudomonas syringae pv. lachrymans	Cucurbitaceae	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Pseudomonas syringae pv. passiflorae	Passionsfrucht	Réunion
Xanthomonas campestris pv. begoniae	Begonie	Réunion
Xanthomonas campestris pv. dieffenbachia	Anthurium, Dieffenbachia, Dracaena (Araceae, Liliaceae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Xanthomonas campestris pv. mangiferae indicae	Mango, Anacardium, Schinus molle	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
<i>Xanthomonas campestris</i> pv. <i>manihotis</i>	Maniok	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Xanthomonas campestris</i> pv. <i>passiflorae</i>	Passiflora	Réunion
<i>Xanthomonas campestris</i> pv. <i>lisi</i>	<i>Pisum</i> sp.	Réunion
<i>Xylella fastidiosa</i>	Pierce'sche Krankheit an Wein	Réunion

d) Cryptogame

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
<i>Cercospora angolensis</i> .	Rutaceae	Réunion
<i>Colletotrichum coffeanum</i> var. <i>virulans</i>	Kaffee	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Colletotrichum fragariae</i>	Erdbeere	Réunion
<i>Crinipellis perniciosus</i>	Kakao (<i>Theobroma cacao</i>)	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Exobasidium vexans</i>	Tee	Réunion
<i>Fusarium oxysporum</i> f. sp. <i>cubense</i> Rasse IV	Banane (Musaceae)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Fusarium oxysporum</i> f. sp. <i>melonis</i>	Melone	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Gibberella xylarioides</i>	Kaffee	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Hemileia vastatrix</i>	Kaffee und andere Rubiaceae	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Marasmius perniciosus</i>	Avocado	Réunion
<i>Moniliophthora roreri</i>	Kakao	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Mycosphaerella fijiensis</i>	Banane, Kochbanane	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Mycosphaerella fijiensis</i> var. <i>difformis</i>		Réunion
<i>Mycosphaerella musicola</i>	Banane	Réunion
<i>Pachymetra chaunorhiza</i>	Zuckerrohr	Guadeloupe, Guyana, Martinique

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
<i>Peronophytophthora litchii</i>	Litschi	Réunion
<i>Peronosclerospora sacchari</i> (oder <i>Sclerophthora sacchari</i>).	Zuckerrohr	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Peronospora tabaci</i>	Tabak	Réunion
<i>Phomopsis artocarp</i>	Jackfrucht	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Phytophthora fragariae</i>	Erdbeere	Réunion
<i>Pseudocercospora purpurea</i>	Avocado	Réunion
<i>Pyricularia oryzae</i>	Reis	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Sclerospora macrospora</i>	Reis, mais, Sorghum, Zuckerrohr	Réunion
<i>Sphaceloma perseae</i>	Avocado	Guadeloupe, Guyana, Martinique
<i>Thielaviopsis basicola</i>	Palme	Réunion
<i>Trachyphaera fructigena</i>	Banane	Réunion
<i>Urocystis cepulae</i> .	Zwiebel	Réunion
<i>Uromyces transversalis</i>	Gladiolen	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
<i>Ustilaginoidella oedipigera</i>	Banane	Réunion

e) Viren, Mykoplasmen, virusähnliche Organismen

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Avocado sun blotch viroid	Avocado	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Arabis mosaic virus	Wein (Vektor: Nematoden)	Réunion
Banana bunchy top virus	Banane	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Banane mosaic virus (Cucumber mosaic virus)	Banane	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Banana streak virus	Banane	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Bract mosaic disease	Banane	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Cacao swollen shoot virus	Kakao	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Cacao yellow mosaic virus	Kakao	Guadeloupe Guyana, Martinique
Cassava african mosaic virus	Maniok	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Cassava brown streak virus	Maniok	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Cassava common mosaic virus	Maniok.	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Chrysanthemum stunt viroide	Chrysantheme.	Réunion
Chrysanthemum virus B	Chrysantheme	Réunion
Citrus blight	Rutaceae	Réunion
Citrus cachexie	Rutaceae	Réunion
Citrus tristeza virus	Tristeza	Guadeloupe, Guyana, Réunion
Coffea ring spot virus	Kaffee	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Cymbidium mosaic virus	Orchideen, Vanille	Guadeloupe, Guyana, Martinique Réunion
Dasheen mosaic virus		Guadeloupe, Guyana, Martinique
Kokoskrautfäule	Viren oder Viroide	Réunion
Dioscorea (= Yam) Green Banding virus	Dioscorea sp. (Jamswurzel)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Elephantiasis	Banane	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Grapevine fanleaf virus	Wein (Übertragung: Nematoden).	Réunion
Lettuce necrotic yellows virus	Salat	Réunion
Maize streak virus	Mais	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Maize streak virus (Zuckerrohr)	Mais	Réunion
Mancha annular (Coffee ring spot virus)	Kaffeepflanzen	Guadeloupe, Guyana, Martinique

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Flavescence doree	Wein	Réunion
Grassy shoot disease (Candidatus phytoplasma)	Zuckerrohr	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
White leaf disease	Zuckerrohr	Guadeloupe, Guyana, Martinique Réunion
Lethal Yellowing oder Kaincope' disease oder Cape St. Paul wilt disease	Kokospalmen, Palmen	Guadeloupe, Guyana, Martinique Réunion
Odontoglossum ring spot virus	Orchideen, Vanille.	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Papaya bunchy top mycoplasma	Papaya	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Papaya distorsion ring spot virus	Papaya	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Papaya mosaic virus	Papaya	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Passion fruit ring spot virus	Passionsblume	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Passion fruit woodiness virus	Passiflora, Bohne, Glycine	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Potato spindle tuber viroid	Kartoffeln	Réunion
Potato yellow dwarf virus	Kartoffeln	Réunion,
Potato yellow vein virus	Kartoffeln	Réunion
Rice grassy stunt virus	Reis	Réunion
Sharka (Plum pox virus)	Rosaceae Steinobst	Réunion
Spiroplasma citri (stubborn)	Rutaceae	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Squash mosaic virus	Gurke (Cucurbitaceae)	Réunion
Strawberry vein banding virus	Erdbeere	Réunion
Stries chlorotiques	Zuckerrohr	Guadeloupe, Guyana, Martinique
Sugar cane fiji virus	Zuckerrohr (übertragen durch Perkinsiella sp.)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion

ORGANISMEN, DEREN EINSCHLEPPUNG VERBOTEN IST	BEFALLSGEGENSTAND	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
Suger cane mosaic virus	Zuckerrohr, Mais	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Sugar cane streak virus	Zuckerrohr	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Sweet potato feathery mottle virus	Süßkartoffel	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Sweet potato mild mottle virus	Süßkartoffel	Réunion
Sweet potato vein mosaic virus	Süßkartoffel	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Sweet potato yellow dwarf virus	Süßkartoffel	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Tomato bushy stunt virus	Tomate	Réunion
Vanilla potyvirus	Vanille	Réunion
Cadang-Cadang-VIROID	Kokospalme	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Yam Internal Browning disease	Dioscorea sp. (Jamswurzel)	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion
Yam Mosaic virus	Dioscorea sp. (Jamswurzel)	Guadeloupe, Guyana, Martinique

ANHANG III: Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse mit Ursprung in und Herkunft aus den Mitgliedstaaten der EWG, deren Einfuhr die Vorlage eines Pflanzengesundheitszeugnisses und die Kontrolle durch den Pflanzenschutzdienst erfordert

Artikel A (aufgehoben)

Aufgehoben durch die Verordnung vom 2. September 1993 – Art. 13 (Ab)

Artikel B

Zusätzliche Anforderungen für die Einfuhr in die Überseedepartements

B-I

Antillen

Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse mit Ursprung in Frankreich (Zollgebiet) und den anderen Mitgliedstaaten der EWG, deren Einfuhr in die Überseedepartements (Guyana, Martinique, Guadeloupe) folgendes erfordert:

- die Vorlage eines Pflanzengesundheitszeugnisses, das vom Pflanzenschutzdienst des Ursprungslandes ausgestellt wurde,
- die Kontrolle durch den Pflanzenschutzdienst des entsprechenden Überseedepartements

unbeschadet der Anforderungen gemäß Anhang III A.



ZOLLTARIFNUMMERN	PFLANZEN ODER PFLANZENERZEUGNISSE	ÜBERSEEDEPARTEMENTS
ex 0703 99	Lauch	Guyana, Martinique, Guadeloupe
0701 bis 0709	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen	
0713	Getrocknete ausgelöste Hülsenfrüchte, auch geschält oder zerkleinert	Guyana, Martinique, Guadeloupe
0804 20	Feigen, frisch oder getrocknet	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 0814	Schalen von Zitrusfrüchten und von Melonen, frisch oder getrocknet	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 1201 bis ex 1207	Ölsamen und ölhaltige Früchte zur Aussaat	Guyana, Martinique, Guadeloupe
1209	Samen, Früchte und Sporen zur Aussaat	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 3101	Natürliche Düngemittel tierischen oder pflanzlichen Ursprungs, auch untereinander gemischt, aber nicht chemisch behandelt mit Ausnahme von Düngemitteln rein tierischen Ursprungs	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 3105	Sonstige Düngemittel: natürliche Düngemittel pflanzlicher Herkunft, einen oder eine Mischung der folgenden düngenden Stoffe enthaltend: Stickstoff, Phosphor, Kalium	Guyana, Martinique, Guadeloupe

B-II Réunion

Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse mit Ursprung in Frankreich (Zollgebiet) und den anderen Mitgliedstaaten der EWG, deren Einfuhr nach Réunion folgendes erfordert:

- die Vorlage eines Pflanzengesundheitszeugnisses, das vom Pflanzenschutzdienst des Ursprungslandes ausgestellt wurde,
- die Kontrolle durch den Pflanzenschutzdienst von Réunion

unbeschadet der Anforderungen gemäß Anhang III A.

Zolltarifnummer	Bezeichnung der Pflanzen oder der Pflanzenerzeugnisse
ex 0601	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Wurzelstöcke und Wurzeltriebe, in Vegetationsruhe (1)
ex 0602	Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser; Pilzmycel außer Aquariumpflanzen (1)

Zolltarifnummer	Bezeichnung der Pflanzen oder der Pflanzenerzeugnisse
ex 0603	Blumen oder Blüten, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch oder getrocknet (1)
ex 0604	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zur Binde- und Zierzwecken, frisch oder getrocknet (1)
0701 bis 0709	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, frisch oder gekühlt (1)
ex 0713	Getrocknete ausgelöste Hülsenfrüchte, getrocknet, für die Aussaat (1)
ex 0714	Maniok, Pfeilwurz "Arrowroot" und Salep, Topinambur, Süßkartoffeln und ähnl. Wurzeln und Knollen, zum Verzehr
ex 0801 bis ex 0810	Früchte, frisch oder gekühlt (1)
0804 10	Datteln, frisch oder getrocknet
ex 0814	Schalen von Zitrusfrüchten, Melonen, frisch oder getrocknet
ex 1001 bis ex 1007	Getreide, zur Aussaat (1)
ex 1201 bis ex 1207	Ölsamen und ölhaltige Früchte, zur Aussaat (1)
1209	Samen, Früchte und Sporen zur Aussaat (Saatgut von Gemüse, Futterpflanzen, Obst, Blumen, Forst-, Zierpflanzen und Rasen) (1)
ex 2530 90	Kultursubstrate (außer Erde)
2703 00	Torf zum Anpflanzen (außer Erde) (1)
ex 3101	Dünger pflanzlichen Ursprungs
ex 4403	Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet
ex 4404	Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, entrindet
ex 4407	Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, mit einer Dicke von mehr als 6 mm
ex 5305	Kokos von der Kokospalme <i>Cocos nucifera</i> und der Ölpalme <i>Elaeis guineensis</i>

(1) Weitere Informationen zu diesen Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen und insbesondere zu Pflanzen oder Samen zum Anpflanzen finden Sie in den Anhängen I und I B, II und II B, V und V B, VI und VI B der Bekämpfungsvorschriften Frankreichs.

ANHANG IV: Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse, deren Einfuhr die Vorlage eines Pflanzengesundheitszeugnisses und die Kontrolle durch den Pflanzenschutzdienst erfordert

Artikel A (aufgehoben)...

Aufgehoben durch die Verordnung vom 2. September 1993 – Art. 13 (Ab)

Artikel B

Zusätzliche Anforderungen für die Einfuhr in die Überseedepartements

B-I

Antillen

Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse mit Ursprung in oder Herkunft aus einem Drittland, deren Einfuhr in die Französischen Überseedepartements (Guyana, Martinique, Guadeloupe) folgendes erfordert:

- die Vorlage eines Pflanzengesundheitszeugnisses,
- die Kontrolle durch den Pflanzenschutzdienst

unbeschadet der Anforderungen gemäß Anhang IV A.

ZOLLTARIFNUMMERN	PFLANZEN ODER PFLANZENERZEUGNISSE	ÜBERSEEDEPARTEMENT
ex 0603 und ex 0604	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	Guyana, Martinique, Guadeloupe
0701 bis 0709	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, frisch oder gekühlt	Guyana, Martinique, Guadeloupe
0713	Getrocknete ausgelöste Hülsenfrüchte, auch geschält oder zerkleinert	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 0714	Maniok, Pfeilwurz "Arrowroot" und Salep, Topinambur, Süßkartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen, frisch	Guyana, Martinique, Guadeloupe
0801	Kokosnüsse, Paranüsse und Kaschunüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet	Guyana, Martinique, Guadeloupe
0802	Sonstige Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 0803	Bananen, frisch	
ex 0804	Datteln, Ananas, Mangostane, Feigen, frisch oder getrocknet	Guyana, Martinique, Guadeloupe
0806	Rosinen, frisch oder getrocknet	Guyana, Martinique, Guadeloupe
0807	Melonen (einschließlich	Guyana, Martinique,

ZOLLTARIFNUMMERN	PFLANZEN ODER PFLANZENERZEUGNISSE	ÜBERSEEDEPARTEMENT
	Wassermelonen) und Papaya, frisch	Guadeloupe
0810	Sonstige Früchte, frisch	
0813	Früchte, getrocknet	
ex 0814	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen, frisch oder getrocknet	Guyana, Martinique, Guadeloupe
0901 30	Kaffeeschalen und Kaffeehäutchen	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 0904 20	Früchte der Gattungen Capsicum und Pimenta, weder gemahlen noch sonst zerkleinert	Guyana, Martinique, Guadeloupe
1001 bis 1008	Getreide zur Aussaat	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 1201 bis ex 1207	Ölsamen und ölhaltige Früchte zur Aussaat	Guyana, Martinique, Guadeloupe
1209	Samen, Früchte und Sporen zur Aussaat	Guyana, Martinique, Guadeloupe
1801	Kakaobohnen und Kakaobohnenbruch, roh oder geröstet	Guyana, Martinique, Guadeloupe
1802	Kakaoschalen, Kakaohäutchen und anderer Kakaoabfall	Guyana, Martinique, Guadeloupe
2703	Torf	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 3101	Natürliche Düngemittel tierischen oder pflanzlichen Ursprungs, auch untereinander gemischt, aber nicht chemisch behandelt mit Ausnahme von Düngemitteln rein tierischen Ursprungs	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 3105	Sonstige Düngemittel: natürliche Düngemittel pflanzlicher Herkunft, einen oder eine Mischung der folgenden düngenden Stoffe enthaltend: Stickstoff, Phosphor, Kalium	Guyana, Martinique, Guadeloupe
ex 5305	Kokos von der Kokospalme <i>Cocos nucifera</i> und der Ölpalme <i>Elaeis guineensis</i>	Guyana, Martinique, Guadeloupe

B-II
Réunion

Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse mit Ursprung in oder Herkunft aus einem Drittland, deren Einfuhr nach Réunion folgendes erfordert:

- eine technische Einfuhrgenehmigung des Pflanzenschutzdienstes von Réunion
- die Vorlage eines Pflanzengesundheitszeugnisses, das vom Pflanzenschutzdienst des Ursprungslandes ausgestellt wurde,
- die Kontrolle durch den Pflanzenschutzdienst von Réunion

unbeschadet der Anforderungen gemäß Anhang IV A.

ZOLLTARIFNUMMERN	PFLANZEN ODER PFLANZENERZEUGNISSE
ex 0601	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Wurzelstöcke und Wurzeltriebe, in Vegetationsruhe (1)
ex 0602	Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser; Pilzmycel außer Aquariumpflanzen (1)
ex 0603	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch oder getrocknet (1)
ex 0604	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zur Binde- und Zierzwecken, frisch oder getrocknet (1)
0701 bis 0709	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, frisch oder gekühlt (1)
0713	Hülsenfrüchte, getrocknet, ausgelöste, auch geschält oder gebrochen (1) zum Verzehr durch Menschen oder Tiere oder zur Aussaat
ex 0714	Maniok, Pfeilwurz "Arrowroot" und Salep, Topinambur, Süßkartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen, zum Verzehr
ex 0801 bis ex 0810	Früchte, frisch oder gekühlt (1)
0801 bis 0806	Früchte, getrocknet
0813	Früchte, getrocknet
ex 0814	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen, frisch oder getrocknet
ex 0901	Kaffee, Kaffeeschalen und Kaffeehäutchen, nicht geröstet
ex 0904	Pfeffer, weder gemahlen noch sonst zerkleinert
ex 0904 bis 0910	Gewürze
1001 bis 1008	Getreide, auch zur Aussaat (1)
ex 1201 bis ex 1207	Ölsamen und ölhaltige Früchte zur Aussaat (1)
1209	Samen, Früchte und Sporen zur Aussaat (1) (Samen von Gemüse, Futterpflanzen, Blumen, Forstpflanzen, Rasen) (1)
ex 2530 90	Kultursubstrat (außer Erde) (1)

ZOLLTARIFNUMMERN	PFLANZEN ODER PFLANZENERZEUGNISSE
2703	Torf
ex 3101	Düngemittel pflanzlichen Ursprungs (1)
ex 4403	Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet
ex 4404	Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, entrindet
ex 4407	Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, mit einer Dicke von mehr als 6 mm
ex 5305	Kokos von der Kokospalme <i>Cocos nucifera</i> und der Ölpalme <i>Elaeis guineensis</i> (1)
(1) Weitere Informationen zu diesen Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen finden Sie in den Anhängen I und I B, II und II B, V und V B, VI und VI B der Bekämpfungsvorschriften Frankreichs.	

ANHANG V: Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse mit Ursprung in oder Herkunft aus einem Drittland, deren Einfuhr verboten ist

Artikel A (aufgehoben)

Aufgehoben durch die Verordnung vom 2. September 1993 – Art. 13 (Ab)

Artikel B

Zusätzliche Liste von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen, deren Einfuhr in die Französischen Überseedepartements verboten ist

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
ex 0601	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Wurzelstöcke und Wurzeltriebe, mit anhaftender Erde	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
ex 0601	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Wurzelstöcke und Wurzeltriebe, im Wachstum oder in Blüte	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
ex 0602	Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser, mit anhaftender Erde	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
ex 0701 bis ex 0709 und 0801 bis 0810	Pflanzenerzeugnisse mit anhaftender Erde	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
ex 0602 ex 0603 ex 0804 ex Kapitel 12	Samen (1), lebende Wurzeln oder unterirdische Pflanzenteile, Pflanzen (1), Stecklinge (1), Pfropfreiser (1), Blattwerk, Zweige, Blumen oder Blüten (d. h. alles Pflanzenmaterial mit Ausnahme von Früchten) der folgenden Gattungen und Arten:		
	- Rutaceae der Gattungen Citrus, Fortunella Poncirus, Citropsis, Aeglopsis, Afraegle, Pamburus Clausena Arracaria und deren Hybriden	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Annonaceae (Annona sp.), alle Arten der Familie	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Arachis hypogaea, außer zum Verzehr und andere Arten der Gattung	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Artocarpus communis und verwandte Arten (Artocarpus sp.)	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Bananen und andere Musaceae der Arten und Hybriden der Gattungen Musa, Strelitzia, Ensete, Heliconia, Orchidantha und Ravenala	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Kakteen der Gattungen Agave und Opuntia	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Coffea sp.	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Chrysanthemum sp. und verwandte Gattungen), außer zertifiziertes Material (Vitrojungpflanzen, Stecklinge, Jungpflanzen nicht blühend) mit Ursprung in der EWG	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
- Cuscuta sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe,	jeglicher Ursprung (2)	

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
		Réunion	
	- Gramineae: - Saccharum sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Zea mays außer Körner zum Verzehr	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Panicum sp., Echinochloa sp.	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Sorghum sp.	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Oryza sp., außer Körner zum Verzehr	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Bambusa sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Ammophila sp. und alle verwandten Arten, außer getrocknete Nebenprodukte für Handwerk und Möbel	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Eucalyptus sp. , alle verbotenen Arten	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Leguminosen und Forst-, Zier-, Futterarten, alle verbotenen Arten	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Mangifera indica und andere Anacardiaceae	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Palmae: alle Gattungen und Arten der Familie	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Palmae: alle Gattungen und Arten der Familie außer geschnittener Palmkohl und Kohl der Kokospalme mit Ursprung im Indischen Ozean	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Carica papaya	Réunion	jeglicher

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
			Ursprung (2)
	- Passiflora sp. und Tacsonia sp.	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Solanum tuberosum: alle vegetativen Teile mit Ausnahme der Knollen (s. Kategorie Wurzeln und Knollen)	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Rosaceae Kernobst: alle Arten der Gattungen Cotoneaster, Crataegus, Chaenomeles, Cydonia, Malus, Pyrus, Pyracantha, Sorbus, Stranvaesia	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Rosaceae Steinobst: alle Arten der Gattungen Prunus (Aprikose, Mandel, Pfirsich, Nektarine, Pflaume) und Cerasus (Kirsche)	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Rosaceae (andere): alle Arten und Gattungen von Ribes und Rubus	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Sapindaceae: - Litchi sp., Nephelium sp. - Mellicocca bijuga - Dinocarpus longani	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Nicotiana sp. außer getrocknete Blätter	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Camellia sinensis außer getrocknete Blätter	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Wein: Stecklinge unbewurzelt und Veredelungsreiser, Weinreben veredelt oder bewurzelt	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung, ausgenommen zertifiziertes Material mit Ursprung in der EWG(2)

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
	- Wein: alle vegetativen Teile und Blattwerk von Vitis sp.	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
ex 0602 ex 0603	Wurzeln oder unterirdische Pflanzenteile, Jungpflanzen, Pflanzen (1), Stecklinge (1), Pfropfreiser (1), Blattwerk, Zweige, Blumen oder Blüten (d. h. alles Pflanzenmaterial mit Ausnahme von Samen und Früchten) der folgenden Gattungen und Arten: - Rutaceae der Gattungen Citrus, Fortunella, Poncirus, Citropsis, Aeglopsis, Afraegle, Pamburus, Clausena, Arracaria und deren Hybriden	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung (2)
	- Ananas sp. und andere Bromeliaceae	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Anthurium und andere Araceae der Gattungen Anthurium sp., Arum sp., Dieffenbachia sp., Spathiphyllum sp.	Réunion	jeglicher Ursprung, ausgenommen Vitrojungpflanzen der EWG und Schnittblumen ohne Blätter mit Ursprung in der EWG und auf Mauritius
	- Artocarpus communis und verwandte Arten (Artocarpus sp.)	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung (2)
	- Persea sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Bananen und andere Musaceae der Arten und Hybriden der Gattungen Musa, Strelitzia, Ensete, Heliconia,	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung (2)

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
	Orchidantha und Ravenala		
	- Cocos nucifera	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Coniferales	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Gossypium sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung (2)
	- Cucurbitaceae: cucumis sativus, cucumis melo, Citrullus sp., Cucurbita sp. und verwandte Arten	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Geranium und Geraniaceae, außer zertifiziertes Material (Vitrojungpflanzen, Stecklinge, Jungpflanzen) mit Ursprung in der EWG	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Großsamige Leguminosen, außer Samen und Körner zum Verzehr: - Pisum sp. - Phaseolus sp. - Vicia sp. - Glycine sp.	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Orchidaceae, außer zertifizierte Vitrojungpflanzen	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Mangifera sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung (2)
	- Manihot sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Glycine sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung (2)
	- Papaya (Carica papaya) außer Samen	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung (2)
	- Passiflora (Carica papaya)	Guyana, Martinique,	jeglicher

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
	außer Samen	Guadeloupe	Ursprung (2)
	- Oryza sp., außer Körner zum Verzehr und zur Aussaat	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung (2)
	- Solanaceae: - Solanum melongena - Capsicum sp. - Lycopersicum sp. - verwandte Arten	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
ex 0602 ex 0603	Lebende Wurzeln, Sämlinge, Pflanzen, Stecklinge, Pfropfreiser der folgenden Gattungen und Arten: - Ananas sp.	Guadeloupe, Martinique, Guyana	Andere Länder als Hawaii, Dominikanische Republik, Martinique und Guadeloupe
	- andere Bromeliaceae	Guadeloupe, Martinique, Guyana	Drittländer
	- <i>Anthurium</i> und andere Araceae	Guadeloupe, Martinique, Guyana	Drittländer
ex 0602	Pflanzen der Gattung <i>Allium</i> folgender Arten: - <i>Allium porrum</i> - <i>Allium sativum</i> - <i>Allium ascalonicum</i> - <i>Allium schoenoprasum</i> - <i>Allium fistulum</i> - <i>Allium cepa</i>	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
ex 0714	Wurzeln (1) und Knollen (1) zum Wiederanpflanzen: - <i>Manihot</i> sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung (2)
ex 0714	- <i>Ipomoea batata</i>	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung (2)
ex 0714	- <i>Ipomoea pes-caprae</i> und	Guyana, Martinique,	jeglicher

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
	verwandte Arten	Guadeloupe	Ursprung (2)
ex 0701 10	- Solanum tuberosum Pflanzen	Réunion	jeglicher Ursprung, außer zertifizierte Pflanzen mit Ursprung in der EWG
ex 0714	Wurzeln und Knollen zum Anpflanzen oder zum Verzehr: - Dioscorea sp.	Guyana	Brasilien, Elfenbeinküste, Kuba, Dominica, Guadeloupe, Guatemala, Haiti, Jamaica, Martinique, Nigeria, Puerto rico, Togo, USA
	- Manihot sp.	Réunion	jeglicher Ursprung (2), außer in Stücken oder geschält
	- Ipomoea batata, Ipomoea pes-caprae und verwandte Arten	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
0701 10	Wurzeln und Knollen zum menschlichen Verzehr oder als Futtermittel oder für die Verarbeitung: - Solanum tuberosum	Réunion	jeglicher Ursprung, außer Knollen, die mit einem Keimhemmungsmittel behandelt sind und mit Ursprung in der EWG, auf Mauritius oder in

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
			Südafrika
ex 0801 bis 0810	FrISCHE FRÜCHTE: - Ananas	Réunion	jeglicher Ursprung, außer aus dem Gebiet des Indischen Ozeans
	- Avocado	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung, außer Corail
	- Bananen und andere Früchte der Familie Musaceae	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung, außer Dominica, Martinique, Guadeloupe
	- Bananen und andere Früchte der Familie Musaceae	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Artocarpus sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe	jeglicher Ursprung, außer Karibik und Guyana
	- Guajave	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Mango	Guyana, Martinique, Guadeloupe	Ursprung in Burma, Indien, Indonesien, Malaysia, Neuguinea, Pakistan, Philippinen, Thailand
	- Maracuja oder Passionsfrüchte, Passiflora laurifolia und andere Früchte der Arten und Gattung Passiflora	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
	- Kokosnüsse, in der Schale, auch gekeimt	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Kokosnüsse zur Aussaat	Réunion	Siehe Kategorie Samen
	- Kokosnüsse zum Verzehr	Réunion	jeglicher Ursprung, außer nicht gekeimte und geschälte aus dem Indischen Ozean
	- Papaya	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
ex 0801 bis ex 0810	Alle Arten von Früchten und Beeren, frisch (1) und Rutaceae (1)	Réunion	Asiatische Länder östlich des 60. Längengrades, in denen <i>Dacus dorsalis</i> und <i>Dacus zonatus</i> vorkommen
			Australien, Neuseeland, in denen <i>Dacus tryoni</i> und <i>Dacus neoneuralis</i> vorkommen
			Madagaskar, wo <i>Ceratitis malagasa</i> vorkommt
			Mauritius, wo <i>Dacus zonata</i> vorkommt
ex 0805	Früchte und Schalen, frisch, Samen		
ex 0814 ex 1209	- Rutaceae: frische Früchte und frische Schalen der Gattungen Citrus, Fortunella, Poncirus,	Guyana, Martinique, Guadeloupe	Ursprung s. nebenstehende Liste

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
	<p>Citropsis, Aeglopsis, Afraegle, Pamburus, Clausena, Arracacia, Kumquat und ihrer Hybriden</p> <p>Ursprung: Saudiarabien, Afghanistan, Argentinien, Bangladesch, Buthan, Burma, Brasilien, Kambodscha, China, Kongo, Südkorea, Elfenbeinküsten, Vereinigte Arabische Emirate, Florida, Formosa, Gabun, Mauritius, Réunion, Seychellen, Indien, Indonesien, Iran, Japan, Laos, Komoren, Madagaskar, Malaysia, Malediven, Melanesien, Mexiko, Mongolei, Mozambik, Nepal, Neuseeland, Paraguay, Pakistan, Philippinen, Polynesien, Singapur, Sri Lanka, Gebiete des Indischen Ozeans, Thailand, Uruguay, Vietnam, Jemen, Zaire</p>		
ex 1209 ex 1207	<p>Samen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Avocado: Kerne - Avocado: Kerne - Cyperus sp.: Samen - Kokosnuss zur Aussaat 	<p>Guyana, Martinique, Guadeloupe</p> <p>Réunion</p> <p>Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion</p> <p>Réunion</p>	<p>Andere Länder als die Karibischen Inseln</p> <p>Südafrika, Australien, Israel, Peru, Seychellen, USA (Kalifornien, Texas)</p> <p>jeglicher Ursprung (2)</p> <p>jeglicher Ursprung, außer</p>

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
			Ausnahmen für die Gebiete des Indischen Ozeans
	- Palmae. Kerne und Früchte zur Aussaat	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion (1)	jeglicher Ursprung (2)
	- Nicotiana sp.	Réunion	Ausgenommen zertifiziertes Saatgut mit Ursprung im metropolitanen Frankreich
	- Xanthium sp.	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
ex 2530	Kultursubstrate: - Erde oder Erdgemische	Guyana, Martinique, Guadeloupe, Réunion	jeglicher Ursprung (2)
ex 2530 ex 2703	- Erde, Heideerde, Torf, Sphagnum, Kompost oder andere Kultursubstrate, die nicht sterilisiert sind oder nicht den Herkunfts- und Hygienestandards der EWG entsprechen (Erde auf der Grundlage von Rinde verboten)	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
Holz, das einer der im Anhang IX der Verordnung vom 03. September 1990 genannten Bezeichnungen entspricht	Holz: - Holz, nicht entrindet	Guadeloupe, Martinique, Guyana Réunion	jeglicher Ursprung (2)
	- Nadelholz, nicht entrindet, kein Schnittholz, nicht begast	Réunion	jeglicher Ursprung (2)
(1) Ausnahmen können für Saatgut, In-vitro-Pflanzen, Stecklinge oder Jungpflanzen, die aus von der EWG anerkannten Labors oder zugelassenen Betrieben stammen, und unter bestimmten			

ZOLL-TARIFNUMMER	VERWENDUNG DER PFLANZEN UND PFLANZENERZEUGNISSE	DOM, FÜR DAS DAS EINFUHRVERBOT GILT	URSPRUNGSLAND ODER HERKUNFTSLAND
Bedingungen gewährt werden. Diese Ausnahmen unterliegen der vorherigen Erteilung einer technischen Einfuhrgenehmigung (A.T.I.) durch den Pflanzenschutzdienst des Empfänger-Departements.			
(2) Jeglicher Ursprung einschließlich EWG, metropolitane Frankreich und sonstige Departements, Gebiete und überseeische Gebietskörperschaften.			

...

ANHANG VI: Besondere Anforderungen für die Einfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und sonstigen Gegenständen

Artikel A (aufgehoben)...

Aufgehoben durch die Verordnung vom 2. September 1993 – Art. 13 (Ab)

Artikel B (1)

Zusätzliche besondere Anforderungen für die Einfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und sonstigen Gegenständen in die Überseedepartements

Die amtlichen Feststellungen sind auf dem Pflanzengesundheitszeugnis für Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und sonstige Gegenstände mit Ursprung in Drittländern als zusätzliche Erklärungen anzugeben.

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
Citrus, frische Früchte: Citrus, Fortunella und deren Hybriden	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI (2). Herkunft Amerika, China, Madagaskar, Mauritius, Malediven und Asien verboten (2). Besondere Bedingungen für Australien (2). Früchte frei von Stielen und Blättern (1, 2). Frei von Insekten (Fruchtfliegen, Schmierläusen, Aleurodidae und Milben) (2).	Ursprungsland frei von: - Xanthomonas campestris pv. citri (1), pv. citri Rassen B und C Südamerika (2); - Deuterophoma tracheiphila (1, 2); - Cercospora angolensis (2); - Fruchtfliegen (Anastrepha spp., Dacus spp., Ceratitis spp.) (1, 2); - oder Früchte gegen Fliegen kältebehandelt nach den Vorgaben der USDA (1). - Früchte frei von allen Insekten,	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique (2) Réunion

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
		insbesondere Schmierläusen, Milben und Scirtothrips citri (2).	
Rutaceae: von Citrus, Fortunella, Poncirus, Citropsis, Aeglopsis, Afraegle, Arracaria, Clausena, Pamburus und deren Hybriden. Kerne und Früchte zur Aussaat.	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI (2). Nacheinfuhrquarantäne auf einer vom SPV anerkannten Fläche (2). Herkunft Kleine Komoren und Malediven verboten (2). Behandlung mit einem Insektizid und einem Fungizid bei Versenden (1, 2). Die Behandlung ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben.	Saatgut oder Früchte stammen aus gesunden Anlagen aus Gebieten, die als frei von folgenden Schädlingen zertifiziert sind: - Xanthomonas campestris pv. citri (1, 2). - Deuterophoma tracheiphila (2); - Cercospora angolensis (2); - Tristeza Virus, Citrus stubborn, virus, Blight, Hexenbesen (2); - Citrus exorcortis virus (2). Die Kerne wurden einer wirksamen Behandlung gegen diese Schädlinge unterzogen (1, 2). Früchte frei von allen Insekten, insbesondere Schmierläusen, Milben und Thripsen Scirtothrips citri (2).	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique (2) Réunion
Allium spp.: Knoblauch, Zwiebeln und andere Alliaceae. Zwiebeln zum Verzehr.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Herkunft Thailand und Provinz Mysore (Indien), Philippinen und Chile verboten. Knollen trocken, nicht gekeimt, völlig frei von Erde und Wurzeln. Frei von Blättern.	Anbaugelände frei von Urocystis cepulae. Zwiebeln frei von: - Sclerotium cepivorum. - Befall mit der Zwiebelfliege.	Réunion.

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
Allium spp.: Knoblauch, Zwiebeln und andere Alliaceae. Zwiebeln zur Aussaart	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG und Mauritius verboten. Saatgut ist amtlich zertifiziert. Knollen nicht gekeimt, frei von Erde und Wurzeln. Behandlung mit Insektizid (Methomyl) + Fungizid (Iprodion + Benomyl) durch Tauchen bei Versenden. Die Behandlung ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben.	Das Anbaugebiet ist mindestens 80 km vom Befallsgebiet für Urocystis cepulae entfernt. Die Mutterpflanzen haben keine Anzeichen der folgenden Schädlinge gezeigt und das Material wurde als frei von ihnen zertifiziert: - Viren und Bakterien von Alliaceae; - Nematoden, insbesondere Ditylenchus spp., Pratylenchus spp; - Wurzelfusariose; - Sclerotium cepivorum; Urocystis cepulae; - Peronospora destructor; - Zwiebelfliege und andere Diptera; - Thripsen.	Réunion.
Amaryllis und andere Liliaceae: Samen, Zwiebeln oder Vitrojungpflanzen.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Zwiebeln in Vegetationsruhe ohne Blätter oder Vitrojungpflanzen sind gestattet. Frei von Erde. Behandlung mit Insektizid (Methomyl) + Fungizid (Iprodion + Benomyl) der Zwiebeln durch Tauchen vor dem Versenden. Die Behandlung ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben.	Die Mutterpflanzen wurden als frei von folgenden Schädlingen zertifiziert: - Nematoden; - Pseudomonas gladiolii; - Xanthomonas campestris pv. dieffenbachiae; - Viren.	Réunion.
Ananas sp.: Jungpflanzen	Ursprung in der Dominikanischen Republik, Hawaii, Martinique und Guadeloupe (1).	Mutterpflanzen aus Gebieten frei von und zertifiziertes Material frei von:	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique (2) Réunion.

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
	<p>Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI (2). Tauchen mindestens 5 Minuten in eine Lösung von Parathion (35 g/hl) oder Diazinon (2). Nacheinfuhrquarantäne ein Jahr (2).</p>	<ul style="list-style-type: none"> - allen Viruserkrankungen (insbesondere das Tomato spotted wilt virus) und Bakterien (1, 2); - Phytophthora spp. (1, 2); - Thielaviopsis paradoxa (1, 2); - Dysmicoccus brevipes (1, 2); - Diaspina (1, 2); - Fusarium moniliforme var. subglutinans (1, 2). 	
Ananas spp.: Kerne	<p>Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI (2). Entseuchung mit CH₃ Br (2).</p>	<p>Ursprungsland frei von Tomato spotted wilt virus (1, 2). Die Kerne wurden einer wirksamen Behandlung gegen Pilz- und Bakterienkrankheiten unterzogen (1, 2).</p>	<p>(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.</p>
Anthurium, Arum, Dieffenbachia, Spathiphyllum und andere Blüten-Araceae: Kerne.	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Entseuchung mit CH₃ Br. Herkunft ausgenommen aus der EWG: Entseuchung mit Natriumhypochlorit.</p>	<p>Mutterpflanzen amtlich getestet und zertifiziert als frei von allen gefährlichen Bakteriosen (insbesondere Xanthomonas campestris dieffenbachia, Pseudomonas spp., Erwinia spp.), Virose oder Mykoplasmen.</p>	<p>Réunion.</p>
Anthurium, Arum, Dieffenbachia, Spathiphyllum und andere Blüten-Araceae: Jungpflanzen aus Vitrokultur.	<p>Jungpflanzen aus Vitrokultur, mit einer Größe von weniger als 25 cm (1). Vitrojungpflanzen, auch reakklimatisiert, mit einer Größe von höchstens 25 cm, angezogen in</p>	<p>Mutterpflanzen amtlich getestet und regelmäßig behandelt, zertifiziert als frei von (1, 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bakterien, insbesondere 	<p>(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.</p>

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
	sterilisiertem Kultursubstrat (2). Reakklimatisierte Vitrojungpflanzen, die aus der EWG stammen (2). Erde verboten (1, 2). Frei von Blüten (2).	Xanthomonas campestris pv. dieffenbachia, Pseudomonas spp., Erwinia spp.; - Viren und Mykoplasmen. - In geeigneten Tests der Partien vor der Ausfuhr für frei von diesen Schädlingen befunden (1, 2). - Wurzeln frei von Pythium (2).	
Anthurium, Arum, Spathiphyllum: Blüten und Knospen von Schnittblumen für Binde- und Zierzwecke, frisch.	Blattwerk verboten (2). Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. (2).Blumen aus anerkannten Einrichtungen, der Anbau unterliegt der regelmäßigen Kontrolle durch den Pflanzenschutzdienst des Ursprungslandes (1, 2).	Mutterpflanzen zertifiziert als frei von Mykoplasmen, Viren und Bakterien, insbesondere Xanthomonas campestris dieffenbachia, Pseudomonas spp., Erwinia spp. (2). Blumen frei von: - Bemisia tabaci (1, 2). - Thripsen (2). - Trialeurodes vaporariorum (1, 2).	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion
Andere Araceae: Alocasia sp., Calla sp., Philodendron sp., Pothos sp., Scindapsus sp., Syngonium sp. und verwandte Gattungen: Samen oder Vitrojungpflanzen, Knollen oder Rhizome.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Herkunft Südafrika, Amerika, Antillen, Hawaii verboten (außer nicht reakklimatisierte Vitrojungpflanzen). Knollen oder Rhizome in Vegetationsruhe ohne Erde. Knollen, Rhizome oder Samen behandelt mit Insektizid (Methomyl) + Fungizid (Iprodion + Carbendazim) durch	Die Mutterpflanzen und das Material wurden Vegetationskontrollen unterzogen und zertifiziert als frei von: - Pseudomonas spp. - Xanthomonas campestris dieffenbachia; - Erwinia carotovora und Erwinia cytolitica; - und allen anderen Bakterien- und Viruserkrankungen.	Réunion.

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
	<p>Tauchen bei Versenden. Die Behandlung ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben.</p> <p>Vitrojungpflanzen auch reakklimatisiert mit einer Größe von höchstens 25 cm, angezogen in sterilisiertem Kultursubstrat (Erde verboten).</p>		
<p>Erdnüsse: Kerne zur Aussaat.</p>	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI.</p> <p>Frei von Erde.</p> <p>Frei von Insekten.</p> <p>Behandlung mit Insektizid + Fungizid (nur für Samen).</p>	<p>Mutterpflanzen und Kerne zertifiziert als frei von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Puccinia arachidis - Fusariose; - Virose. 	<p>Réunion.</p>
<p>Artischocken: Jungpflanzen.</p>	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI.</p> <p>Frei von Erde.</p> <p>Entseuchung mit Insektizid + Fungizid durch Tauchen bei Versenden.</p>	<p>Mutterpflanzen und Jungpflanzen zertifiziert als frei von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - allen Bakteriosen und Virose; - Thripsen, Aleurodidae. 	<p>Réunion.</p>
<p>Knoblauch (siehe Allium spp.)</p>			<p>Réunion.</p>
<p>Avocado: Früchte.</p>	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. (2).</p>	<p>Ursprungsland frei von und Früchte zertifiziert als frei von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Avocado sun blotch viroid (2); - Conotrachelus aguacatae und perseae (1, 2); - Heilipus lauri (1, 2); - Stenoma catenifer (1, 2); - Fruchtfliegen (Anastrepha spp., Dacus spp., Ceratitis spp.) (1, 2); - Pseudomonas purpurea syringae (2); 	<p>(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.</p>

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
		<ul style="list-style-type: none"> - Schorf (2); - <i>Diplodia natalensis</i> (Krebs an Zweigen) (2). 	
Avocado: Samen.	<p>Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. (2). Herkunft Australien, Südafrika, Israel, Peru, Seychellen, USA (Kalifornien, Texas) verboten. (2). Behandlung mit Insektizid (Methomyl) + Fungizid (Iprodion + Carbendazim) durch Tauchen vor der Ausfuhr (1, 2).</p>	<p>Ursprungsland frei von und Material zertifiziert als frei von (1, 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Avocado sun blotch viroid; - <i>Pseudomonas purpurea syringae</i>; - <i>Diplodia natalensis</i>; - Schorf; - allen Samenschädlingen. 	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Bananen: Früchte.	<p>Ausnahmen von der Einfuhr erfordern eine A.T.I. Grüne Bananen frei von Bakterien- und Pilzbefall.</p>		Réunion.
Bananen und andere Musaceae: Gattungen und Hybriden; Musa, Heliconia, Strelitzia, Orchidantha, Ravenala, Ensete: Kerne (1, 2), nicht reakklimatisierte Vitrojungpflanzen (2).	<p>Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. (2). Nacheinfuhrquarantäne auf einer vom SPV anerkannten Fläche (1, 2). Kerne behandelt mit Natriumhypochlorit oder begast (2).</p>	<p>Ursprungsland frei von, und Material zertifiziert als frei von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Pseudomonas solanacearum</i> Rasse II (MOKO-Krankheit) (1, 2); - <i>Mycosphaerella fijiensis</i> und <i>musicola</i> (1, 2); - <i>Erwinia</i> spp. (1, 2); - Banana bunchy top virus (1, 2); - Streak (2) und Mosaik (1, 2); - <i>Fusarium oxysporum</i> f.sp. <i>cubense</i> Rasse IV (Panama-Krankheit) (1, 2); - <i>Xanthomonas campestris</i> pv. <i>celebensis</i> (2); 	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
		<ul style="list-style-type: none"> - Elephantiasis (1, 2); - gefährliche Nematoden, insbesondere Radopholus similis (2). 	
Holz.	Holz entrindet. Begasung erforderlich bei Gängen. Begasung bei Herkunft aus Madagaskar obligatorisch. Nadelholz: in der Längsrichtung gesägt (Dicke maximal 6 cm), Begasung zwingend für alle Herkünfte.		Réunion.
Bonsai.	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI.</p> <p>Folgende Familien verboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Coniferales; - Rutaceae (Zitrusfrüchte); - Rosaceae; - Gramineae; - Musaceae; - Palmae. <p>Entseuchung des Bodens durch Behandlung mit Aldicarb + Arrosage bei Versenden. Frei von kranken Blättern oder Schädlingsbefall. Behandlung mit Insektizid + Fungizid bei Ausfuhr.</p>	<p>Material zertifiziert als frei von allen gefährlichen Parasiten, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - allen Virosen, Mykoplasmen oder Bakteriosen; - Pilzbefall wie: Phytophthora spp., Fusarium spp., Rhizoctonia spp.; - allen gefährlichen Nematoden, insbesondere Ditylenchus, Pratylenchus und Xiphinema; - Frei von allen lebenden tierischen Schädlinge, die von Holz, Wurzeln oder oberirdischen Teilen leben. 	Réunion.
Zierarten von Bromeliaceae: Samen und Jungpflanzen	Ausnahme Einfuhrverbot Anforderungen gemäß Technischer Einfuhrgenehmigung (ATI) (2). Siehe <i>Ananas</i> spp.: Samen	Siehe <i>Ananas</i> spp.: Samen und Jungpflanzen	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
	und Jungpflanzen		
Blumenzwiebeln, Küchenzwiebeln, Knollen, Wurzeln, Wurzeltriebe und Rhizome von Gemüse- oder Zierpflanzen, in Vegetationsruhe, deren Einfuhr nicht gemäß Anhang V und V B verboten ist, für die es keine besonderen Anforderungen gemäß Anhang VI und VI B gibt	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Unterirdische Teile trocken, völlig frei von Erde und von Wurzeln. Frei von Blättern oder Stängeln. Begasung mit Methylbromid, oder Behandlung mit Insektizid (Methomyl) + Fungizid (Iprodion + Benomyl) durch Tauchen bei Versenden.	Mutterpflanzen frei von Anzeichen von und Material zertifiziert als frei von allen gefährlichen Schädlingen, insbesondere: - Viren, Mykoplasmen oder Bakterien; - Pilzbefall einschließlich: - Phytophthora spp., Fusarium spp.; - Rhizoctonia spp.; - allen gefährlichen Nematoden, insbesondere Ditylenchus spp., Pratylenchus spp., Xiphinema spp.	Réunion.
Theobroma spp.: lebende Pflanzen und Wurzeln, unbewurzelte Stecklinge und Veredelungsreiser		Land frei von: - Crinipellis perniciosus; - allen Viruskrankheiten; - Fanes sp., Monilia roreri, Rosellinia sp.	Guadeloupe, Guyana, Martinique.
Coffea sp.: lebende Pflanzen und Wurzeln, Stecklinge und Veredelungsreiser	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI (2).	Herkunft der Kulturen zertifiziert als frei von: - Coffea ring spot virus (1, 2); - Gibberella xylarioides (1, 2); - Colletotrichum coffearum var virulans (1, 2); - Hemileia Vastatrix (1, 2); - Hypothenemus hampei (1, 2).	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Kaffee:		Frei von	(1) Guadeloupe,

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
Bohnen, nicht geröstet		Hypothenemus hampei, oder Behandlung gegen diesen Schädling nach einem vom Pflanzenschutzdienst anerkannten Verfahren (1, 2). Frei von Hypothenemus hampei (2).	Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Möhren: Wurzeln zum Verzehr	Frei von Erde. Frei von fanes.	Frei Von Tierischen Schädlingen, Insbesondere Blattläusen, Dipteralarven und Nematoden. Frei Von Fleckenkrankheit.	Réunion
Pilze, frisch	Frei von Milben. Frei von Fliegen.		Réunion

Artikel B (2)

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
Kohl: Xanthosoma spp., Colocasia spp., einzelne Köpfe	Die Köpfe werden unter dem Hals geschnitten, sind frei von Erde und gründlich gewaschen		Guadeloupe, Guyana, Martinique
Kohl, Chinakohl, Blumenkohl, Rosenkohl: Kohl	Frei von unterirdischen Teilen. Frei von Erde. Blätter frei von Bakterienkrankheiten und lebenden Insekten.	Herkunft zertifiziert als frei von: - Bakteriosen, insbesondere Xanthomonas campestris und Erwinia spp.; - Virose einsch. Cauliflower mosaic virus. Köpfe frei von: - Brevicoryne brassicae;	

		- sonstigen Insekten, insbesondere Lepidoptera.	
Palmkohl, Kohl der Kokospalme: Kohl	Die Einfuhr erfordert eine ATI. Herkunft nur aus dem Indischen Ozean. Geschnitten, ohne Blätter.	Frei von Krankheiten und Schädlingen	Réunion
Chrysantheme und andere Blüten-Compositae: Vitrojungpflanzen, Stecklinge. Getopfte Jungpflanzen.	Ursprung EWG ausgenommen Überseegebiete. Jungpflanzen (kleiner als 25 cm). Frei von Blüten. Kultursubstrat desinfiziert (Erde verboten). Frei von kranken Blüten oder Schädlingsbefall. Behandlung mit Insektizid (Lanat) + Fungizid bei Versenden (außer Vitrojungpflanzen).	Herkunft der Kultur zertifiziert als frei von: <ul style="list-style-type: none"> - Tomato spotted wilt virus. Chrysanthemum stunt virus und anderen Viren; - Blattminierern (Amauromyza maculosa, Liriomyza trifolii, L. sativae, L. huidobrensis); - Frankliniella occidentalis; - Thrips palmi; - anderen Schädlingen gemäß allgemeiner Bestimmungen; - Didymella chrysanthemi, Puccinia horiana. 	Réunion.
Chrysantheme: Blüten und Schnittblumen, für Binde- und Zierzwecke, frisch	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. (2).	Frei von (1, 2): <ul style="list-style-type: none"> - Puccinia horiana; - Blattminierern (Amauromyza maculosa, Liriomyza trifolii L. sativae, L. huidobrensis); - Thrips palmi; - Frankliniella occidentalis; - anderen Schädlingen gemäß allgemeiner Bestimmungen; - Tomato spotted wilt virus, Chrysanthemum 	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.

		stunt virus und anderen Viren.	
Citrus und verwandte Arten.	Siehe Rutaceae/Zitrusfrüchte.		
Kokos (Cocos nucifera): zum Anpflanzen	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. Ursprung aus den Gebieten des Indischen Ozeans. Nicht gekeimt bei Ankunft. Behandelt mit Insektizid + Fungizid durch Tauchen. Nacheinfuhrquarantäne 1 Jahr auf einer vom SPV anerkannten Fläche.	Ursprungsland Zertifiziert als frei von: - Cadang-Cadang; - Kokosvergilbung; - Cap-Saint-Paul-Krankheit, - Blattsterben; - Red ring disease; - Phytonomas sp.	Réunion.
Kokos (Cocos nucifera): zum Verzehr.	Die Einfuhr erfordert eine A.T.I. (2). Herkunft aus den Gebieten des Indischen Ozeans (1). Nüsse völlig frei von Fasern, bei Ankunft nicht gekeimt (1, 2).	Ursprungsland zertifiziert als frei von (1, 2): - Cadang-Cadang; - Kokosvergilbung; - Cap-Saint-Paul-Krankheit, - Blattsterben; - Red ring disease; - Phytonomas sp.	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Kokos (Cocos nucifera), Ölpalme (Elaeis guineensis): Fasern		Fasern sterilisiert durch Hitzebehandlung (Temperatur und Behandlungsdauer angeben) oder Methylbromidbegasung (1, 2).	(f) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Cucurbitaceae: Cucumis sativus: Kerne.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. (2). Behandelt mit Insektizid + Fungizid bei Versenden (2). Die Behandlung ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben (2).	Mutterpflanzen und Kerne zertifiziert als frei von: - Pseudomonas syringae pv. lachrymans, Erwinia tracheiphila und allen Viruskrankheiten (1, 2).	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Cucurbitaceae: alles außer Cucumis sativus: Kerne.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI (2). Behandelt mit Insektizid +	Mutterpflanzen und Körner zertifiziert als frei von: - Squash mosaic	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.

	Fungizid bei Versenden (2). Die Behandlung ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben (2).	virus (1, 2). - allen anderen Viren (1, 2). - <i>Pseudomonas syringae</i> pv. <i>lachrymans</i> (1, 2); - <i>Pseudoperonospora cubensis</i>	
Dahlia: Jungpflanzen.	Herkunft EWG. Vegetationsruhe. Frei von Erde (Knollen gründlich gewaschen). Behandlung mit Insektizid und Fungizid durch Tauchen vor der Ausfuhr.	In Vegetationskontrollen für frei von Bakterien- und Viruskrankheiten befunden Frei von allen lebenden Schadinsekten.	Réunion.
Dracaena, Nolina: Stecklinge, Vitrojungpflanzen.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Frei von Erde. Behandlung mit Insektizid + Fungizid der Stecklinge durch Tauchen bei Versenden.	Mutterpflanzen frei von Anzeichen von <i>Conothyrium concentricum</i> und anderen Krankheiten, insbesondere <i>Xanthomonas campestris dieffenbachiae</i> . Kulturen frei von <i>Aspergillus niger</i> sp. und <i>Synchytrium endobioticum</i> .	Réunion.
Endivie: Verzehr.		Zertifiziert als frei von Endivienfliege und Bakterien.	Réunion.
Gewürze, diverse: Verzehr.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Sauber, frei von Erde. Trocken. Begasung bei Herkunft aus Madagaskar.		Réunion.
Pflanzbehälter: Töpfe, Blumenkästen.	Begasung in der Station Mallet.	Frei von lebenden Schädlingen.	Réunion.
Schnittblumen, getrocknet.	Frei von Krankheiten und Schädlingen. Begasungsnachweis gefordert.		Réunion.

<p>Schnittblumen frisch, deren Einfuhr nicht gemäß Anhang V und V B verboten ist, für die es keine besonderen Anforderungen gemäß Anhang VI und VI B gibt: Schnittblumen und Knospen für Binde- oder Zierzwecke</p>	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Frei von kranken Blättern oder Blüten oder Schädlingsbefall. Behandlung mit Insektizid und Fungizid bei Versenden. Frei von Wurzeln.</p>	<p>Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die als frei von Viren- und Bakterienbefall zertifiziert sind. Material frei von jeglichen tierischen Schädlingen, insbesondere: - Aleurodidae (einschließlich <i>Bemisia tabaci</i>), Blattläusen, Schmierläusen und anderen Homoptera; - Thripsen, insbesondere Thrips palmi und <i>Frankliniella occidentalis</i>; - Milben; - Minierern, insbesondere <i>Amauromyza maculosa</i>, <i>Liriomyza trifolii</i> und <i>L. huidobrensis</i>; - anderen Schädlingen gemäß der allgemeinen Bestimmungen.</p>	<p>Réunion.</p>
<p><i>Ficus carica</i>: lebende Pflanzen und Wurzeln, einschließlich unbewurzelte Stecklinge und Veredelungsreiser.</p>	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. (2). Wurzeln frei von Erde und gründlich gewaschen (2). Behandlung mit Insektizid und Fungizid (1, 2); Frei von Blüten und Früchten (2).</p>	<p>Ursprungsland frei von Feigenmosaikvirus (1, 2). Frei von gefährlichen Nematoden (2). Pflanzen frei von Feigenfliege (2).</p>	<p>(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.</p>
<p>Erdbeere (<i>Fragaria</i> sp.): Pflanzen und Vitrojungpflanzen mit Ursprung in der EWG</p>	<p>Anbau und Herkunft EWG (Wiederausfuhr von einer anderen Herkunft als der EWG verboten). Wurzelnackte Jungpflanzen gründlich gewaschen, frei von jeglicher Erde.</p>	<p>siehe allgemeine französische Gesetzgebung, Anhang VI.</p>	<p>Réunion.</p>

	Jungpflanzen mit Sortenzertifizierung.		
Früchte frisch oder getrocknet: Alle Arten, deren Einfuhr nicht gemäß Anhang V und V B verboten ist, für die es keine besonderen Anforderungen gemäß Anhang VI und VI B gibt.		Frei von jeglichen tierischen Schädlingen, insbesondere Fruchtfiegen (Anastrepha, Dacus, Ceratitis), Larven von Diptera, Lepidoptera und Coleoptera, Schmierläusen, Thripsen, Psylliden und Blattläusen.	Réunion.
Geranium, Geranium Rosat, Pelargonium: Stecklinge.	Herkunft ausgenommen aus der EWG erfordert eine A.T.I. Blätter frei von Krankheiten und tierischen Parasiten. Behandlung mit Insektizid (Methomyl) + Fungizid (Captan oder Prochloraz bei Versenden). Kultursubstrat desinfiziert.	Mutterpflanzen und Stecklinge zertifiziert als frei von: Viren und Bakteriosen. Material frei von: tierischen Parasiten und Pilzkrankheiten.	Réunion.
Gerbera: Vitrojungpflanzen, Stecklinge, wurzelnackt	Siehe Chrysanthemen und andere Compositae (2).	Frei von jeglichen Insekten, insbesondere Blattminierern (Amauromyza maculosa, Liriomyza sativae, L. trifolii und L. huidobrensis), Thrips palmi und Frankliniella occidentali) und Aleurodidae (1, 2).	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Gladiole: Knollen.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Einfuhr verboten aus USA, Italien, Malawi, Mali, Marokko, Tansania. Unterirdische Teile völlig frei von Erde und von Wurzeln, in Vegetationsruhe. Begasung mit Methylbromid bei Versenden.	Mutterpflanzen zertifiziert als frei von gefährlichen Viren und Stängel- und Knollennemtaoden (Ditylenchus sp., Pratylenchus sp., Xiphinema) von Pseudomonas gladioli pv. gladioli und jeglichen anderen gefährlichen Bakteriosen, von Uromyces transversalis	Réunion.

		und vaskulärer Fusariose. Knollen frei von vaskulärer Fusariose.	
Gladiole: Schnittblumen.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Frei von kranken Blättern oder Schädlingsbefall. Behandlung mit Insektizid + Fungizid bei Versenden	Frei von: - Gladiolenrost und andere Pilz- und Bakterienkrankheiten, - jeglichen lebenden Schädlingen wie: - Milben; - Blattminierern; - Thripsen (Thrips palmi, Frankliniella occidentalis und anderen Arten).	Guadeloupe, Guyana, Martinique, Réunion.
Guave (Papydium guajava): lebende Pflanzen und Wurzeln, einschließlich Stecklinge und Veredelungsreiser.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI (2). Nacheinfuhrquarantäne 1 Jahr (2). Frei von Blüten, Blättern oder Früchten (2).	Pflanzen zertifiziert als frei von: - Bakterien und Viren (2); - Rosellinia sp. (1, 2).	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Körner, getrocknet zum Verzehr, Grieß, Mehl: Cerealien, einschließlich Reis, Mais, Weizen, Gerste. Leguminosen, Bohnen, Linsen, Kaperbsen.	Frei von Vorratsschädlingen. Herkunft China, Neuseeland, Südostasien, Madagaskar, Äthiopien, Südamerika: Begasung bei Versenden mit einem gasförmigen Insektizid.	Frei von Vorratsschädlingen, insbesondere lebenden Formen von: - Bruchus sp. (Leguminosen); - Blattläusen, Sylvains, Tribolium und anderen Coleoptera; - Trogium und Ptinus; - Sitotroga, Motten und anderen Lepidoptera (Getreide, Grieß, Mehl); - Ameisen.	Réunion.
Gypsophila: Stecklinge und Jungpflanzen. Bohnen, Caperbsen, Saubohne und	Siehe Nelken und andere Caryophyllaceae. ATI erforderlich ausgenommen Herkunft aus der EWG (2). Samen völlig frei von Erde	s. Kategorie Dianthus und andere Caryophyllaceae. Die Mutterpflanzen wurden in der	Réunion. (1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.

verwandte Arten: Samen.	(2). Behandlung mit Insektizid + Fungizid vor der Ausfuhr (2) ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben.	Vegetationsphase regelmäßig kontrolliert und fortlaufend mit Insektiziden behandelt. Mutterpflanzen der Samen und Samen zertifiziert als frei von: - <i>Pseudomonas</i> <i>syringae</i> pv. <i>phaseoli</i> und <i>Xanthomonas</i> <i>phaseolicola</i> (2). - <i>Corynebacterium</i> <i>flaccumfaciens</i> , <i>C.</i> <i>fascians</i> und <i>C.</i> <i>indica</i> (1, 2). - Viruskrankheiten (einschl. <i>Phaseolus</i> <i>virus I</i> und <i>II</i>) (1, 2). - <i>Cuscuta</i> (1, 2).	
Hibiscus: Jungpflanzen, Veredelungsreiser, Stecklinge.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. (Herkunft Amerika verboten). Wurzelnackt oder Verwendung eines sterilisierten Kultursubstrates. Behandlung mit Insektizid + Fungizid bei Versenden. Jungpflanzen frei von Blüten, Blättern und Früchten und frei von Krankheiten und Schädlingen.	Jungpflanzen aus Pflanzschulen, die regelmäßig vom Pflanzenschutzdienst kontrolliert werden. Mutterpflanzen und Jungpflanzen zertifiziert als frei von Viren und Bakterien, Milben (Erinose).	Réunion.
Jamswurzel (<i>Dioscorea</i> sp.): Knollen zum Verzehr.	Knollen frei von Erde und gründlich gewaschen.	Herkunftsland frei von <i>Scutellonema bradys</i> .	Guyana.
Jamswurzel (<i>Dioscorea</i> sp.): Knollen zum Verzehr	Knollen frei von Erde und gründlich gewaschen.	Anbaufläche amtlich als frei von Viren anerkannt.	Guadeloupe, Guyana, Martinique.
Jojoba: Jungpflanzen, Stecklinge.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Wurzelnackte Jungpflanzen. Behandlung mit Insektizid + systemisches Fungizid	Mutterpflanzen der Jungpflanzen und Jungpflanzen zertifiziert als frei von Viren, Bakterien und cryptogramen	Réunion.

	durch Tauchen.	Krankheiten. Pflanzen frei von Insekten.	
Leguminosen frisch oder getrocknet zum Verzehr.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Frei von Erde und von Wurzeln. Frei von schwerem Pilz- oder Bakterienbefall. Begasung erforderlich für bestimmte Herkünfte (Madagaskar).	Frei von jeglichen tierischen Schädlingen, insbesondere Fruchtliegen, Gemüsefliegen und anderen Diptera, jeglichen Larven und Adulten von Lepidoptera und Coleoptera, Milben, Thripsen, Homoptera (Blattläusen, Schmierläusen, Aleurodidae). Herkunft der Kulturen frei von schwerem Bakterien-, Pilz- oder Virusbefall.	Réunion.
Leguminosen, Forst-, Zier- und Futterarten (einschließlich Acacia, Mimosa): Samen.	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. Samen von Hülsensorten sind frei von Erde und sauber. Die Behandlung mit Insektizid + Fungizid ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben.	Die Mutterpflanzen wurden in der Vegetationsperiode regelmäßig kontrolliert und fortlaufend mit Insektiziden und Aphiziden behandelt. Mutterpflanzen der Samen und Samen zertifiziert als frei von jeglichem Bakterien- und Virusbefall. Luzerne: Samen frei von Bakterienwelke und Cuscuta.	Réunion.
Leguminosen Zierarten (einschließlich Acacia, Mimosa): Stecklinge und Veredelungsreiser.	Ausnahmen vom Einfuhrverbot aus allen Gebieten erfordern eine ATI. Frei von Blüten und Früchten. Frei von kranken Teilen oder Schädlingsbefall. Behandlung mit Insektizid (Methomyl) und Bacterizid + Fungizid (Behandlung mit Kupfer) durch Tauchen bei Versenden.	Die Mutterpflanzen wurden in der Vegetationsperiode regelmäßig kontrolliert und fortlaufend mit Insektiziden und Aphiziden behandelt. Mutterpflanzen und Material zertifiziert als frei von: - jeglichem Bakterien- und Virusbefall; - jeglichem Schädling.	Réunion.

Litschi und andere Sapindaceae: Kerne, Veredelungsreiser.	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. Nacheinfuhrquarantäne 1 Jahr (2). Bewurzelte Jungpflanzen verboten (1, 2). Veredelungsreiser in Vegetationsruhe, frei von Krankheiten und Schädlingen (1, 2). Behandlung mit Insektizid und Fungizid durch Tauchen bei Versenden (1, 2).	Herkunftsland der Samen frei von (1, 2): - Peronophytophthora litchi; - Acaria litchi (Veredelungsreiser): Eryophide; - Wicklern (Lepidoptera).	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Liliaceae: Samen, Bulben oder Vitrojungpflanzen	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. (2). Knollen in Vegetationsruhe ohne Blätter, oder Vitrojungpflanzen. Frei von Erde. Behandlung mit Insektizid + Fungizid der Knollen durch Tauchen bei Versenden, oder der Samen; die Behandlung ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben.	Die Mutterpflanzen wurden als frei von folgenden Schädlingen zertifiziert: - jeglichem Bakterien- und Virusbefall; - Nematoden.	Réunion.

Artikel B (3)

Geregelte Arten und Pflanzenteile	Besondere Anforderungen	Amtliche Feststellung	Betroffenes DOM
Mais: getrocknete Körner zum Verzehr	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Frei von Stängeln. Ganze Kolben oder vegetative Teile verboten. Begasung mit einem gasförmigen Insektizid bei Herkunft aus China, Südostasien, Südamerika, Äthiopien, Madagaskar.	Kultur für zertifiziert frei von Ustilago maydis, Spacaelotheca reiliana befunden.	Réunion.
Mais: Saatgut.	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. Behandlung mit Insektizid und Fungizid auf der Grundlage von Parathion +	Herkunftsland des Samens frei von: - Fiji diseases - Erwinia Stewartii, Mutterpflanzen und Samen zertifiziert als	Réunion.

	<p>Triazol ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben.</p> <p>Nacheinfuhrquarantäne auf einer vom SPV anerkannten Fläche.</p>	<p>frei von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spacaelotheca reiliana; - Rabotiella zae; - Phyllosticta maydis; - Sclerospora sacchari; - Spartomea philippinensis; - Rhizoctonia spp. - Fusarium spp.; - Helminthosporium (Drechslera) spp. - Erwinia tracheiphila; - Maisviren. 	
Mango: Früchte	<p>Die Einfuhr erfordert eine ATI (2).</p> <p>Grüne Mangos kurz vor der Reife (2).</p> <p>Einfuhr verboten aus Ländern jenseits 60° östlicher Länder, aus Madagaskar, Australien.</p> <p>Besondere Anforderungen für Mauritius (grüne Mangos).</p>	<p>Ursprungsland frei von Fruchtliegen (1, 2) oder Wärmebehandlung nach den Vorgaben der USDA. (1, 2) oder Vakuumbegasung (2).</p> <p>Früchte frei von sonstigen Schädlingen (2), insbesondere <i>Aceria mangifera</i>.</p>	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Mango: Veredelungsreiser.	<p>Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI.</p> <p>Frei von Krankheiten und Schädlingen. Behandlung mit Insektizid (Methomyl oder Malathion) + systemisches Fungizid bei Versenden (Familie der Triazole).</p> <p>Nacheinfuhrquarantäne von 1 Jahr auf einer vom SPV anerkannten Fläche.</p>	<p>Veredelungsreiser von Anbauflächen zertifiziert als frei von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Viren und Bakterien, - <i>Glomerella cingulata</i>; - <i>Zeuzera pyrina</i>; - <i>Oleonychus mangiferus</i>. 	Réunion.
Manihot sp.: Wurzeln zum Anpflanzen	<p>Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI.</p> <p>Wurzeln gründlich frei von Erde.</p> <p>Frei von Blatttrieben.</p> <p>Behandlung mit Insektizid und Fungizid durch</p>	<p>Anbaufläche und Wurzeln zertifiziert als frei von Nematoden, Bakterien (insbesondere <i>Xanthomonas campestris</i> pv. <i>manihotis</i>) und Viren.</p>	Réunion.

	Tauchen.		
Manihot sp.: Wurzeln zum Verzehr	Wurzeln gründlich gewaschen und völlig frei von Erde (1). Knollen völlig frei von Erde, in Stücken oder geschält (2).	Knollen frei von Nematoden und jeglichen Bakterienkrankheiten (2).	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Melonen, Wassermelonen: Früchte.	Frei von Erde. Frei von ernsthaftem Pilz-, Bakterien- oder Insektenbefall. Bestimmte Herkünfte verboten (Länder jenseits 60° östlicher Länge, Australien, Madagaskar, Mauritius).		Réunion.
Maiglöckchen: Wurzeltriebe, Schnittblumen.	Ursprung EWG. Material frei von Erde. Behandlung der Wurzeltriebe mit Parathion + Benomyl bei Versenden durch Tauchen.	Frei von Anzeichen von Virus- und Bakterienkrankheiten. Frei von Insekten und Nematoden.	Réunion.
Dianthus caryophyllus und andere Caryophyllaceae: Jungpflanzen und Blumen.	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine A.T.I. (2). Frei von Erde. Torf oder desinfiziertes künstliches Substrat oder wurzelnackt. Frei von offenen Blütenknospen oder Blüten. Frei von kranken Blättern oder Schädlingsbefall. Behandlung mit Insektizid + Fungizid bei Versenden.	Mutterpflanzen und Jungpflanzen zertifiziert als frei von (1, 2): - Fusarium-Welke (2); - Phialophora cinerescens (2); - Wicklern: Caecimorpha pronubana, Epichoristodes acerbella (2); - Thripsen: Thrips palmi, Frankliniella occidentalis (2); - Sonstigen Schädlingen gemäß allgemeiner Gesetzgebung (Anhang VI) (1, 2); - Viren (2); - Bakterien: Erwinia chrysanthemii, Pseudomonas caryophylli,	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.

		Pseudomonas woodsii (2).	
Orchideen, Vanille: Vitrojungpflanzen (Pflanzen sind verboten).	Die Einfuhr ausgenommen Ursprung EWG erfordert eine ATI. Zertifizierte Vitrojungpflanzen, reakklimatisiert oder nicht, in künstlichem sterilisiertem Substrat. Größe maximal 25 cm. Frei von Blüten. Frei von Wurzelnekrosen und lebenden Insekten.	Mutterpflanzen und Pflanzen getestet, und zertifiziert als frei von folgenden für Vanille schädliche Viren: - Odontoglossum ring spot virus; - Cymbidium yellow mosaic virus; - Potyvirus. Pflanzen zertifiziert als frei von Bakterien der Gattungen Pseudomonas, Erwinia, und Pilzkrankheiten der Wurzeln.	Réunion.
Orchideen, Vanille: Mutterpflanzen	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. Nackte Wurzeln frei von Erde und jeglicher Pilzkrankheit. Cites-Genehmigung für Arten der Washingtoner Artenschutzkonvention. Frei von Insekten.	Mutterpflanzen amtlich getestet und zertifiziert als frei von folgenden für Vanille schädliche Viren: - Odontoglossum ring spot virus; - Cymbidium yellow mosaic virus; - Potyvirus. Von Bakterien der Gattungen Pseudomonas, Erwinia. Und von jeglichen Pilzkrankheiten der Wurzeln.	Réunion.
Palmen (alle Arten von Frucht-, Öl-, Zierpalmen): Samen.	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. Jungpflanzen, ganze Pflanzen verboten. Behandlung mit Insektizid (Methomyl oder Malathion) + Fungizid (Phosetyl AL + Carbendazim) bei Versenden ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben	Ursprungsland frei von: - Fusarium oxysporum; - Vergilbung; - Cadang-Cadang; - Welke; - Cap Saint-Paul-Krankheit; - Phytomonas spp.; - Xanthomonas vasculorum. Mutterkultur der Samen und Samen frei von Stephanitis typicus	Réunion.

		und Fruchtfliegen.	
Phoenix sp.: Palmen, Datteln und verwandte Arten, Datteln.	Früchte frei von jeglichem Befall.	Zertifiziert als frei von: - Fusarium oxysporum sp. albidensis; Fruchtfliegen (Anastrepha spp., Ceratitis spp., Dacus spp.).	Guadeloupe, Guyana, Martinique. Réunion.
Papaya (Carica papaya): frische Früchte.	Einfuhr verboten (2).	Frei von (1): - Bakterienkrank- heiten (Erwinia spp); - Viren; - Dacus dorsalis.	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Papaya (Carica papaya): Samen.	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. Behandlung mit Insektizid und Fungizid. Nacheinfuhrquarantäne 1 Jahr.	Mutterpflanzen der Samen zertifiziert als frei von: - Viren und Mykoplasmen (insbesondere Papaya mosaic virus, Papaya ring spot virus, Papaya bunchy top mycoplasma); - Bakterien (Erwinia spp.).	Réunion.
Ipomoea batatas, Ipomoea pes-caprae: Knollen zum Verzehr	Einfuhr verboten (2). Wurzeln gründlich gewaschen und frei von jeglicher Erde (1).	Wurzeln frei von: - Cylas formicarius (1).	(1) Guadeloupe, Guyana. Martinique. (2) Réunion.
Ipomoea batatas: Knollen für die Aussaart	Einfuhr verboten (1). Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. (2). Wurzeln gewaschen und frei von jeglicher Erde (2). Nacheinfuhrquarantäne 1 Jahr (2).	Die Wurzeln stammen von Mutterpflanzen zertifiziert als frei von: - Bakterien, Viren, Nematoden (2).	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Paprika: Samen.	Behandlung mit Fungizid (systemisches Mittel vorzugsweise aus der Gruppe der Triazole). Die Behandlung ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben.	In regelmäßigen Kontrollen der Anbaufläche für frei befunden von: - Cercospora capsici colletotrichum capsici,	Réunion.

		<p>Phytophthora capsici;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pseudomonas solanacearum; - Tobacco mosaic virus und jeglichen anderen Virosen von Solanaceae 	
<p>Paprika: grüne oder reife Früchte</p>	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI.</p> <p>Frei von Blättern, Früchten und Stielen.</p> <p>Verreiben innerhalb von 48 Stunden nach der Zollabfertigung reifer Früchte. Rote Paprika, frisch oder getrocknet: Begasung in der Station Mallet.</p> <p>Frische rote Paprika aus Madagaskar und Taiwan verboten .</p>	<p>Mutterpflanzen und Früchte frei von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fruchtfliegen und jeglichen anderen lebenden Insekten; - Phytophthora capsici; - Tobacco mosaic virus. 	<p>Réunion.</p>
<p>Blütenjungpflanzen und –pflanzen (Arten, deren Einfuhr nicht gemäß Anhang V und V B verboten ist, für die es keine besonderen Anforderungen gemäß Anhang VI und VI B gibt)</p>	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine A.T.I. Frei von Erde.</p> <p>Wurzelnackt oder in sterilisiertem Substrat auf der Grundlage von Torf, Torf + Sand oder künstlichem Substrat.</p> <p>Blätter frei von Krankheiten oder Schädlingsbefall.</p> <p>Behandlung mit Insektizid + Fungizid bei Ausfuhr.</p> <p>Für Jungpflanzen in Töpfen oder Containern: Desinfektion des Substrats mit Insektizid + Nematizid für den Versand (Aldicarb oder Ethoprophos).</p>	<p>Die Mutterpflanzen haben keine Anzeichen der nachfolgenden Schädlinge gezeigt, das Material ist als frei von jeglichen gefährlichen Schädlingen, insbesondere der nachfolgenden, zertifiziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Viren, Mykoplasmen oder Bakteriosen; - Befall mit unterirdischen Gefäßspizzen einschließlich: <i>Phytophthora</i> spp., <i>Fusarium</i> spp., <i>Rhizoctonia</i> spp.; - jeglichen gefährlichen Nematoden, insbesondere der Gattungen 	<p>Réunion</p>

		<p><i>Ditylenchus</i> spp., <i>Pratylenchus</i> spp., <i>Xiphinema</i> spp.</p> <p>- Frei von jeglichen lebenden Tierformen, die von Holz, Wurzeln oder oberirdischen Teilen leben.</p>	
Blüten- und Zierjungpflanzen, reakklimatisiert, aus Vitrokultur	<p>Jungpflanzen (max. 25 cm Wachstum). Blätter frei von Krankheiten oder Schädlingsbefall.</p> <p>Behandlung mit Insektizid und Fungizid bei Ausfuhr.</p> <p>Frei von Wurzelgallen (Agrobacterium, Nematoden).</p> <p>Substrate steril auf Basis von Torf, Torf + Sand oder künstlichen Substraten.</p> <p>Entseuchung des Substrats mit Insektizid + Nematizid bei Ausfuhr (Aldicarb oder Ethoprophos).</p>	Siehe Blütenjungpflanzen und -pflanzen.	Réunion.
Jungpflanzen und Pflanzen von Obst: (Arten, deren Einfuhr nicht gemäß Anhang V und V B verboten ist, für die es keine besonderen Anforderungen gemäß Anhang VI und VI B gibt) Jungpflanzen, Pflanzen, Veredelungsreiser.	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus EWG erfordert eine ATI. Nacheinfuhrquarantäne von 1 Jahr auf einer vom SPV anerkannten Fläche.</p> <p>Nackte Wurzeln gründlich gewaschen und frei von Erde. Pflanzen in Vegetationsruhe frei von Blättern, Blüten und Früchten. Frei von kranken Teilen oder Schädlingsbefall.</p> <p>Behandlung mit Insektizid und Fungizid bei Ausfuhr.</p>	<p>Die Mutterpflanzen haben keine Anzeichen der folgenden gefährlichen Schädlinge gezeigt und das Material ist zertifiziert als frei davon, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - jeglichen Virosen, Mycoplasmen oder Bakteriosen; - Befall mit vaskulären oder unterirdischen Pilzen: <ul style="list-style-type: none"> - Fäulen, Phytophthora spp., Fusarium spp., Rhizoctonia spp., Eutypa spp., Rosellinia spp.; 	Réunion.

		<ul style="list-style-type: none"> - jeglichen gefährlichen Nematoden, insbesondere der Gattungen: Ditylenchus spp., Pratylenchus spp., Xiphinema spp.; - von jeglichen Tieren, die von Holz, Wurzeln oder oberirdischen Teilen leben. 	
Zierpflanzen (Arten, deren Einfuhr nicht gemäß Anhang V und V B verboten ist, für die es keine besonderen Anforderungen gemäß Anhang VI und VI B gibt.)	<p>Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI.</p> <p>Familien Musaceae, Bromeliaceae, Gramineae, Coniferales, Rutaceae, Rosaceae, Zieragaven, Aloe, Opuntia verboten. Wurzelnackt oder in sterilisiertem Substrat auf Basis von Torf, Torf + Sand oder künstlichem Substrat. Blätter frei von Krankheiten oder Schädlingsbefall. Behandlung mit Insektizid + Fungizid bei Ausfuhr. Für Topf- und Containerpflanzen Entseuchung des Substrates mit Insektizid + Nematizid bei Ausfuhr (Aldicarb oder Ethoprophos).</p>	<p>Die Mutterpflanzen haben keine Anzeichen der folgenden gefährlichen Schädlinge gezeigt und das Material ist zertifiziert als frei davon, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - jeglichen Virosen, Mycoplasmen oder Bakteriosen; - Befall mit vaskulären oder unterirdischen Pilzen, einschl. Phytophthora spp., Fusarium spp., Rhizoctonia spp.; - jeglichen gefährlichen Nematoden, insbesondere der Gattungen: Ditylenchus spp., Pratylenchus spp., Xiphinema spp.; - von jeglichen Tieren, die von Holz, Wurzeln oder oberirdischen Teilen leben. 	Réunion.
Pisum sativum: Körner zur Aussaat	Ursprung EWG (2). Behandlung mit Insektizid + Fungizid (Benzimidazol) + Mehltaumittel (2).	<p>Mutterpflanzen und Samen zertifiziert als frei von (1, 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fusariose; - Pseudomonas pisi; 	(1) Guadeloupe, Guyana (2), Réunion.

		- tierischen Schädlingen (Bruchus, Rüsselkäfer).	
Speisekartoffeln: Knollen mit Ursprung in der EWG, Mauritius, Südafrika	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Völlig frei von Erde. Behandlung mit Keimhemmungsmittel bei Versenden oder bei Ankunft (Chlorpropham). Kartoffeln keimfrei bei Ankunft. Anpflanzen verboten.	Die Knollen stammen aus Gebieten zertifiziert als frei von: - Globodera rostochiensis. Mutterpflanzen zertifiziert als frei von Bakterienbefall.	Réunion.
Pflanzkartoffeln: Ursprung EWG	Einfuhr nur bei Herkunft aus der EWG. material amtlich anerkannt als Pflanzkartoffeln gemäß Richtlinie 66/403/EWG. Andere Herkünfte verboten. Völlig frei von Erde. Behandlung mit Insektizid+ Fungizid auch gegen Mehltau) bei Versenden. Knollen frei von Mehlaussymptomen.	Zertifiziert als Material gemäß der Richtlinie 66/403/EWG.	Réunion.
Reis: Samen	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. (2). Anzucht nur an einem Ort (2). Nacheinfuhrquarantäne von 1 Jahr auf einer vom S.P.V. anerkannten Fläche (2). Vegetationskontrolle durch den SPV. (2).	Herkunft der Mutterpflanzen zertifiziert als frei von: (1, 2) - Viren, insbesondere Hoja Blanca, - Nematoden und insbesondere Ditylenchus angustus und Aphelenchoides besseyi, - Bakterien: Xanthomonas oryzae, Xanthomonas translucens sp. oryzicola, - Pilzkrankheiten, insbesondere Cochliobolus und Pyricularia.	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion

Artikel B (4)

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
<p>Rosaceae Kern- und Steinobst (Gattungen Pyrus, Malus, Prunus Rubus, Ribes, Cerasus) Vermehrungsmaterial: Samen, Pflanzen, Sämlinge, Veredelungsreiser</p>	<p>Nur für EWG, Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. Nacheinfuhrquarantäne von 1 Jahr auf einer vom S.P.V. anerkannten Fläche. Rosaceae Ziergattungen: Cotoneaster, Crataegus Chaenomeles, Cydonia, Pyracantha, Sorbus und Stranvaesia verboten, sowie Birnbäume der Sorten Passe-Crassane und Durondeau. Pflanzen in Vegetationsruhe frei von Blättern, Blüten und Früchten. Nackte Wurzeln gründlich gewaschen und frei von Erde. Behandlung mit Insektizid und Fungizid durch Tauchen. Frei von kranken Teilen oder Schädlingsbefall.</p>	<p>Die Mutterpflanzen haben keine Anzeichen der folgenden gefährlichen Schädlinge gezeigt und das Material ist zertifiziert als frei davon, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwinia amylovora, Bacterial dieback, Sharka-Virus, und andere Viren, Bakterien und Mykoplasmen gemäß den Anforderungen des Anhangs VI. - vaskulären und unterirdischem Pilzbefall: Armillaria oder Rosellinia, Phytophthora spp., Fusarium spp., Rhizoctonia spp., Eutypa spp. - jeglichen gefährlichen Nematoden, insbesondere der Gattungen: Ditylenchus spp., Pratylenchus spp., Wyphinema spp.; - Quadraspidiotus perniciosus gemäß den Anforderungen des Anhangs VI der allgemeinen Gesetzgebung; - von jeglichen Tieren, die von Holz (Zeuzera, Sesies, Scolytes, Xylebores), Wurzeln 	<p>Réunion</p>

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
		(Othiorhynchus, Nematoden) oder oberirdischen Teilen (Schmierläusen, Blattläusen, Psylliden, Diptera, Lepidoptera...) leben.	
Rosaceae Kern- und Steinobst: frische Früchte	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Bestimmte Herkünfte verboten (siehe Anhang V und Anhang V B: Alle Arten von Früchten und Beeren, frisch, Rutaceae).	Herkunftsgebiet frei von Fruchtfliegen (Anastrepha, Ceratitis, Dacus, Zygodacus). Früchte frei von Schädlingen (Fruchtfliegen Carpocapses, Wicklern, Eiern und Larven von Minierern).	Réunion.
Rosen: Jungpflanzen	Die Einfuhr ausgenommen aus der EWG erfordert eine ATI. Verboten aus Südafrika. Wurzelnackte Jungpflanzen sind gründlich gewaschen, frei von jeglicher Erde, und jung (maximum 2 Jahre). Pflanzen in Ruhe, frei von Blättern, Blüten und Früchten. Frei von kranken Teilen, oder Schädlingsbefall. Behandlung mit Insektizid + Fungizid durch Tauchen bei Versenden.	Herkunftsgebiet zertifiziert als frei von San-José-Schildlaus, Smithis rosa virus 4 und Smithis rosa virus 3. Material zertifiziert als frei von Rosenviren und jeglichen lebenden Schädlingen (Schmierläuse, Aleurodidae, Blattläuse, Thripse).	Réunion.
Futtersaatgut	Behandlung der Samen mit Insektizid (Methomyl, Malathion, Pyrethrinolide) + systemischem Fungizid (Erzeugnis auf Basis von Triadimenol oder Flutriafol, oder Kontaktmittel). Die Behandlung ist auf jeder	Zertifiziertes Saatgut.	Réunion.

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
	Verpackung deutlich anzugeben		
Samen und Kerne: alle Arten Obst, Leguminosen, Blumen, Zier-, Forstpflanzen, deren Einfuhr nicht gemäß Anhang V und V B verboten ist und für die es keine besonderen Anforderungen gemäß Anhang VI und VI B gibt.	Frei von Erde. Behandlung mit Insektizid (Methomyl oder Malathion) und Fungizid (Thiram oder Captan) vor der Ausfuhr. Die Behandlung ist auf jeder Verpackung deutlich anzugeben	Ausgewählte Kerne. Mutterpflanzen der Samen und Samen zertifiziert als frei von jeglichen schädlichen Virosen, Bakteriosen, Mykoplasmen und Pilzkrankheiten. Frei von tierischen Parasiten	Réunion.
Soja (<i>Glycine</i> spp.): Körner zur Aussaat.	Ursprung in Asien (außer Arabien), Brasilien, Kanada, Europa, Malawi, Marokko, Rhodesien, Südafrika, USA, UdSSR (1, 2). Behandlung mit Insektizid und Fungizid vor der Ausfuhr (2). Frei von lebenden Insekten (2).	Samen zertifiziert als frei von (1, 2): - <i>Heterodera glycines</i> ; - <i>Corynebacterium</i> <i>flaccumfaciens</i> ; - <i>Pseudomonas</i> <i>tabaci</i> ; - <i>Peronospora</i> <i>manshurica</i> ; - <i>Phakopsora</i> <i>pachyrhizi</i> ; - <i>Phytophthora</i> <i>megasperma</i> f.sp. <i>glycinea</i> ; - Tobacco ring spot virus; - Tobacco streak virus; - <i>Cuscuta</i> . Quarantäne (1).	(1) Guadeloupe. Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Soja (<i>Glycine</i> spp.): Körner zur Aussaat	Mit Ursprung in anderen Ländern (1, 2). Behandlung mit Insektizid und Fungizid vor der Ausfuhr (1, 2). Frei von lebenden Insekten (2).	Samen zertifiziert als frei von (1, 2): - <i>Heterodera glycines</i> ; - <i>Corynebacterium</i> <i>flaccumfaciens</i> ; - <i>Pseudomonas</i> <i>tabaci</i> ; - <i>Peronospora</i> <i>manshurica</i> ; - <i>Phytophthora</i> <i>pachyrhizi</i> ; - Tobacco streak virus.	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
Solanaceae, außer Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Auberginen: Saatgut.	Die Einfuhr außer aus der EWG erfordert eine ATI (2). Behandlung mit Insektizid und systemischem Fungizid (vorzugsweise Triazol) vor der Ausfuhr. - Herkunft Südafrika und Madagaskar verboten.	Mutterpflanzen der Samen und Samen zertifiziert als frei von: - Clavibacter michiganensis spp. michiganensis, Xanthomonas campestris pv. vesicatoria, Pseudomonas solanacearum und anderen schädlichen Bakterien (1, 2). - Tomato bunchy top virus; - Tomato black ring virus; - Arabis mosaic virus; - Tomato leaf curl virus; - Tobacco streak virus; - Tomato spotted wilt virus und anderen schädlichen Viren (1, 2); - Stolbur (2); - Phytophthora capsici und Phytophthora infestans (2).	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.
Getreidekleie	Begasung vor der Ausfuhr unter Aufsicht des Pflanzenschutzdienstes des Ausfuhrlandes.		Réunion.
Sorghum spp. und Hybriden (außer Sorghum halepense): Körner zur Aussaat	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI (2). Samen Behandelt mit Insektiziden + Fungiziden vor der Ausfuhr (2).	Mutterpflanzen der Samen und Samen zertifiziert als frei von: - Sclerospora macrospora (1, 2); - Sclerospora philippinensis (1, 2); - Peronosclerospora sacchari (1, 2); - Viren von	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
		Gramineae (2).	
Spatiphyllum: Samen, Vitrojungpflanzen oder Knollen	Siehe Anhang VI B Anthurium	Siehe Anhang VI B Anthurium	Réunion.
Tabak (<i>Nicotiana tabacum</i>): getrocknete Blätter. Tabak (<i>Nicotiana tabacum</i>): Samen.	Getrocknete Blätter frei von Tabakmehltau und Insekten. Ursprung metropolitanes Frankreich. Behandlung der Samen gegen Mehltau bei Versenden.	Samen zertifiziert als frei von jeglichen schädlichen Bakteriosen und Virosen von Solanaceae.	Réunion.
Tee: getrocknete Blätter.	Herkunft Madagaskar verboten.	Anbauland frei von <i>Exobasidium vexans</i> .	Réunion.
Tomaten: Früchte.	Einführen außer aus der EWG erfordern eine ATI. Früchte frei von Anzeichen eines Bakterien- oder Pilzbefalls. Herkunft Südamerika, Madagaskar, Indien, Kenia, Marokko, China, Australien verboten sowie alle Länder östlich des 60. Längengrades, in denen, <i>Dacus dorsalis</i> vorkommt.	Früchte zertifiziert als frei von Fruchtliegen.	Réunion.
Ölkuchen.	Begasung, sofern erforderlich.	Frei von Vorratsschädlingen.	Réunion.
Wein: pflanzliches Vermehrungsmaterial (unbewurzelte Stecklinge und bewurzelte Veredelungsreben und Jungpflanzen oder Veredlungen).	Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. (2). Einfuhr nur aus der EWG (1, 2). Nacheinfuhrquarantäne auf einer vom SPV anerkannten Fläche (2). Pflanzen in Vegetationsruhe, frei von Blättern, Blüten und Früchten (2). Nackte Wurzeln gründlich	Die Mutterpflanzen wurden regelmäßigen Kontrollen in der Vegetationsperiode zumindest einmal alle drei Monate und einer kontinuierlichen Insektizidbehandlung unterzogen: - Mutterpflanzen und Material zertifiziert als frei von: <i>Erwinia vitivora</i> , <i>Xylella fastidiosa</i> und	(1) Guadeloupe, Guyana, Martinique. (2) Réunion.

GEREGELTE ARTEN UND PFLANZENTEILE	BESONDERE ANFORDERUNGEN	AMTLICHE FESTSTELLUNG	BETROFFENES DOM
	<p>gewaschen und frei von Erde.</p> <p>Frei von kranken Teilen oder Schädlingsbefall (2).</p> <p>Behandlung mit Insektizid + Fungizid vor der Ausfuhr (1, 2).</p>	<p>anderen Bakterien;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kräuselkrankheit, Blattrollkrankheit, Flavescence dorée und anderen Viren und Mykoplasmen von Wein; Eutypiose, ..., Fäulen; - saugenden Insekten: Cicadellyden, Blattläusen, Thripsen, Blattläusen Phylloxera (1, 2). 	
Wein: Samen.	<p>Ausnahmen vom Einfuhrverbot erfordern eine ATI. Saatgut trocken und nicht gekeimt. Behandlung mit Insektizid + Fungizid vor der Ausfuhr.</p>	<p>Die gleichen Anforderungen wie oben.</p>	Réunion.

A T.I.: Autorisation technique d'Importation – technische Einfuhrgenehmigung. Sie ist vor der Einfuhr zu erwirken (Gültigkeit: sechs Monate).

ANHANG VII

Pflanzengesundheitszeugnis

...

ANHANG VIII

Antrag auf technische Einfuhrgenehmigung

Zu richten an die Direction Régionale de l'Alimentation, de l'Agriculture et de la Forêt (Service Régional de la Protection des Végétaux).

Antrag an den Minister für Land- und Forstwirtschaft (Pflanzenschutzdienst) auf Genehmigung der Einfuhr der nachstehenden Pflanzen nach Frankreich:

- Bestimmungsort
- botanischer Name der Art (Angabe der Sorte),
- Art des Pflanzenmaterials⁽¹⁾: Veredelungen, Stecklinge, ganze Pflanzen,
- Containerpflanze: ja oder nein,
- Menge,
- Name und Anschrift des Versenders,
- Anbaugebiet und –gebiet,
- Name und Anschrift des Empfängers,
- Einlassstelle in Frankreich,
- vorgesehener der Zollabfertigung,

- vorgesehener Standort,
- vorgesehenes Einfuhrdatum.

Gesundheitlicher Zustand⁽²⁾

1. Unterliegt das Anbaugelände einer regelmäßigen Überwachung? Nennen Sie die betroffenen Organismen.
2. Unterliegt der Ort der Erzeugung besonderen Anforderungen zur Bekämpfung bestimmter Schädlinge (Insekten, Milben, Nematoden, Cryptogame, Bakterien)? Wenn ja, nennen Sie die betroffenen Schädlinge.
3. Sofern es sich um Vermehrungsmaterial aus einem Pflanzenbetrieb/Baumschule handelt: Schutzvorkehrungen gegen Feuerbrand.

Unterliegt das Anbaugelände einer besonderen pflanzengesundheitlichen Überwachung?

Gibt es für den Pflanzenbetrieb/die Baumschule eine amtliche Vereinbarung?

Sonstige Angaben:

Herr..... verpflichtet sich, die verschiedenen Maßnahmen einzuhalten, die ihm vom Pflanzenschutzdienst auferlegt wurden.

- (1) Streichen Sie den nichtzutreffenden Eintrag durch oder setzen Sie ein Kreuz in das zutreffende Kästchen.
- (2) Die Angaben sind vollständig auszufüllen.

ANHANG IX: Definition von Holz

- a) Sie gilt nur insoweit, als es seine natürliche Oberflächenrundung ganz oder teilweise behalten hat, mit oder ohne Rinde oder
insoweit, als es sich um Holzplättchen, -schnitzel, Sägemehl oder Holzabfälle handelt, mit Ausnahme der besonderen Spezifikation gemäß Absatz C 3 für die in Absatz C 2 genannten Arten
- b) Unbeschadet der besonderen Spezifikationen, gilt sie für Holz unabhängig davon, ob es die Anforderungen des ersten Unterabsatzes erfüllt, auch, wenn es als Schalung, Abtrennung oder für die Herstellung von Paletten oder von Verpackungsmitteln, die tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt wird, sofern es ein pflanzengesundheitliches Risiko darstellt.
- c) Sie gilt nur, sofern es einer der folgenden Bezeichnungen entspricht:

C 1:

ZOLLTARIFNUMMER	WARENBEZEICHNUNG
4401 10	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen
ex 4401 21	Nadelholz, in Form von Plättchen oder Schnitzeln, mit Ursprung in außereuropäischen Ländern
4401 22	Holz, anderes als Nadelholz, in Form von Plättchen oder Schnitzeln
ex 4401 30	Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengesprengt
ex 4403 20	Rohholz von Nadelholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, mit Ursprung in außereuropäischen Ländern
4403 91	Rohholz von Eiche (<i>Quercus</i> spp.), auch entrindet, vom Splint befreit

ZOLLTARIFNUMMER	WARENBEZEICHNUNG
	oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
4403 99	Rohholz, anderes als Nadelholz, von Eiche (<i>Quercus</i> spp.) oder Buche (<i>Fagus</i> spp.), auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4404 10	Nadelholz; Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke und Pfosten aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt; mit Ursprung in außereuropäischen Ländern
ex 4404 20	Holz, anderes als Nadelholz; Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke und Pfosten aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt
4406 10	Bahnschwellen aus Holz oder ähnliches; nicht imprägniert
ex 4407 10	Nadelholz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm, insbesondere Balken, Bretter, Friese, Leisten, Latten usw.; mit Ursprung in außereuropäischen Ländern
ex 4407 91	Eichenholz (<i>Quercus</i> spp.), in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm, insbesondere Balken, Bretter, Friese, Leisten, Latten usw.
ex 4407 99	Holz, anderes als Nadelholz, tropisches Holz, Eichenholz (<i>Quercus</i> spp.) oder Buchenholz (<i>Fagus</i> spp.), in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm, insbesondere Balken, Bretter, Friese, Leisten, Latten usw.
ex 4415 10	Kisten, Kistchen, Verschläge, Trommeln, aus Holz; mit Ursprung in außereuropäischen Ländern
ex 4415 20	Flachpaletten, Boxpaletten und andere Landungsträger aus Holz; mit Ursprung in außereuropäischen Ländern
ex 4416 00	Tröge aus Holz, einschließlich Fassstäbe, von Eiche (<i>Quercus</i> spp.)

C 2: Sie gilt nur für Holz, das ganz oder teilweise von einer der nachfolgenden Gattungen oder Arten gewonnen wurde:

- *Castanea*, *Quercus* spp., auch ohne seine natürliche Oberflächenrundung, aus allen Ländern
- *Platanus*, aus allen Ländern,
- Coniferae, mit Ursprung in außereuropäischen Ländern,
- *Populus*, mit Ursprung in Ländern des amerikanischen Kontinents,
- *Acer saccharum*, mit Ursprung in den USA,
- *Eucalyptus*, aus allen Ländern.

C 3: Holz, das den Bezeichnungen in C1 zu den Zolltarifnummern 4401 10, ex 4404 10, ex 4407 10, ex 4415 10 oder ex 4415 20 entspricht und vollständig von Coniferales gewonnen wurde, ist ausgenommen:

- sofern festgestellt wird, dass es einer international anerkannten Norm entspricht oder wenn es einer handelsüblichen Qualität entspricht, die frei von jeglicher Rinde ist;

- sofern bescheinigt wird, dass das Holz einer künstlichen Trocknung bei geeigneter Temperatur/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS unterzogen worden ist. Dies muss durch die Markierung „Kammertrocknung“ (kiln-dried, K.D.) oder eine andere international anerkannte Markierung, die nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angebracht wird, oder geeignete Begleitpapiere nachgewiesen werden;
- sofern bescheinigt wird, dass das Holz einer geeigneten Behandlung durch Imprägnierung mit einem in der Gemeinschaft zugelassenen wirksamen Holzschutzmittel unterzogen wurde.

Paletten und Boxpaletten (KN-Code ex 4415 20) sind ebenfalls ausgenommen, sofern sie den für U.I.C-Paletten geltenden Normen entsprechen und ein Zeichen tragen, das diese Konformität bescheinigt.

ANHANG X

Artikel A

Mitgliedstaaten oder Regionen der Mitgliedstaaten, die frei von der San-José-Schildlaus sind

1. Belgien
2. Dänemark
3. Bundesrepublik Deutschland, folgende Länder:

Baden-Württemberg, ausgenommen die Kreise:

- Stadtkreis Baden-Baden;
- Kreis Breisgau-Hochschwarzwald;
- Kreis Emmendingen;
- Stadtkreis Freiburg;
- Stadt-und Landkreis Karlsruhe;
- Lörrach;
- Neckar-Odenwald-Kreis;
- Rhein-Neckar-Kreis;
- Ortenaukreis;
- Kreis Rastatt.

Bayern.

Berlin.

Bremen.

Hamburg.

Hessen, ausgenommen die Kreise:

- Kreis Bergstraße;
- Stadtkreis Darmstadt;
- Kreis Gross-Gerau;
- Land-und Stadtkreis Offenbach.
- Mecklenburg-Vorpommern.

Niedersachsen.

Nordrhein-Westfalen.

Rheinland-Pfalz, ausgenommen die Kreise:

- Kreis Alzey-Worms;
- Kreis Bad Dürkheim;

- Kreis Germersheim;
- Kreis Ludwigshafen am Rhein;
- Kreis Südliche Weinstraße.

Saarland.

Schleswig-Holstein.

Sachsen.

Sachsen-Anhalt.

Thüringen.

...

Artikel B

andere Staaten, die nicht zur EWG gehören, in denen das Auftreten der San-José-Schildlaus bekannt ist

...

ANHANG XI: Begasung lebender Pflanzen und Pflanzenteile, die Wirt der San-José-Schildlaus sind

...